GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Jahrgang 2018 | Freitag, 20. April 2018 | Nr. 1

ist es nicht schön? Die Natur erwacht zu neuem Leben und überall merkt man, wie der Winter sich verabschiedet. Dieser Winter war wieder einmal ein Winter, bei dem auch die Skifahrer und die Langläufer auf ihre Kosten kamen. Unsere Bauhofmitarbeiter haben auch in diesem Jahr wieder weit mehr geleistet, als nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz zu leisten gewesen wäre. Es waren alle gemeindlichen Fahrzeuge im Einsatz, um die Straßen und Gehwege auch in den Extremsituationen schnell wieder begeh- und befahrbar zu machen. Dafür an dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere Bauhofmitarbeiter und an die beauftragten Firmen!

Mit eisiger Hand regierte in den Monaten Februar und März Väterchen Frost. Zahlreiche gemeindliche Wasserleitungen bestehen noch aus jahrzehntealten Gussrohren oder AZ-Rohrleitungen. Wenn der Frost dann aus dem Boden weicht und eine „Materialermüdung“ vorliegt, können gehäuft Schäden auftreten. Und gerade in der Auftauperiode, so zum Beispiel in der Nacht vom 13. auf den 14. März, hatten wir in der Unterrieder Ringstraße einen großen Rohrbruch an der Wasserleitung. Trotz der widrigen Umstände haben unsere Bauhofmitarbeiter den Schaden umgehend behoben. Bereits um die Mittagszeit konnte die Wasserversorgung wieder genutzt werden. Danke dafür an unsere fleißigen Kollegen.

Der Winter hat an den Straßen wieder zahlreiche Schäden und Spuren hinterlassen. Durch die stark wechselnden Temperaturen und die eindringende Nässe wurden viele Asphaltflächen stark angehoben. Zusammen mit dem Gemeinderat werde ich Anfang Mai eine Straßenbefahrung durchführen und die Sanierungsabschnitte festlegen.

Kaltes Wasser, ein guter Zweck und eine Riesengaudi: Das steckt hinter der Aktion Cold Water Challenge, die derzeit in und um Drachselsried die Runde macht. Vereine, Firmen und die Gemeindeverwaltung lassen sich nicht lumpen und stürzen sich tapfer in die Fluten – und haben jede Menge Spaß dabei! Ein Teil der beliebten Ketten-Herausforderung ist eine Spende an einen gemeinnützigen Verein. Auch die beiden gemeindlichen Kindergärten, der Kindergarten Kleiner Tausendfüßler und das Montessori-Kinderhaus, wurden mit zahlreichen Spenden bedacht wofür ich mich auch im Namen des Gemeinderates sehr herzlich bedanken darf. Eine saubere Landschaft und eine gepflegte Umwelt im gesamten Gemeindebereich liegen vielen Bürgerinnen und Bürgern und auch der Gemeinde sehr am Herzen und sind ein wichtiges Stück Lebensqualität. Leider sind entlang der Straßen sowie in den Wäldern und Feldern wieder viele Abfälle vorzufinden. Die Gemeindeverwaltung organisierte in diesem Jahr wieder ein Rama Dama. Ich möchte mich bei allen Teilnehmern sehr herzlich bedanken.

Ich wünsche Euch ein frohes Pfingstfest und eine sonnige Frühlingszeit.

Euer
Hans Hutter
Erster Bürgermeister

Bekanntmachungen

Redaktionsschluss für das nächste Gmoa-Bladl:

Montag, 30. Juli 2018

Bitte reichen Sie spätestens zu diesem Termin Ihre Texte und Anzeigen bei der Gemeindeverwaltung ein. Die Beiträge sollten wenn möglich per E-Mail (johann.geiger@drachselsried.de) gesandt werden.

Zugestellt wird das nächste Gmoa-Bladl voraussichtlich Mitte August 2018.

Gemeinde Drachselsried feierte Jahresabschluss

Verdiente Mitbürger geehrt

Erster Bürgermeister Hans Hutter hat seinen Gemeinderat und die Bediensteten der Gemeinde mit ihren Partnern zum Jahresabschluss ins Gasthaus Geiger nach Oberried eingeladen. Sein Rückblick auf das abgelaufene Jahr fiel positiv aus, was er an Hand von Beispielen verdeutlichte. Aber vor allem stellte er den Zusammenhalt in der Gemeinde heraus, aus deren die Kraft die Erfolge erst möglich sind. Die gemeinsame Arbeit im Gemeinderat, welche die Rahmenbedingungen für die Zukunftsperspektive der Gemeinde festlegt, war von respektvollem Umgang und Unparteilichkeit geprägt. Eine lebhafte Diskussionsbereitschaft jedes einzelnen sei ein wichtiger Bestandteil dieser ehrenamtlichen Aufgabe. Bürgermeister Hutter bedankte sich bei allen Mitarbeitern und Ehrenamtlichen in allen Bereichen für ihren persönlichen Einsatz, wenn auch dieser Einsatz nicht immer einfach war. Aber Dinge die man positiv beeinflussen kann, muss man entschieden angehen. Vor allem aber dankte er auch den Partnern für ihr Verständnis und oftmaligen Verzicht auf eine gemeinsame Zeit.

Brauch ist es schon, dass jeder Teilnehmer ein kleines Geschenk für die ganzjährige Arbeit erhält. Größere Geschenke hatte Bürgermeister Hans Hutter für seine Stellvertreter Egon Probst und Rudi Hohlneicher, denen er für die gute Zusammenarbeit dankte. Geschenke erhielten Behindertenbeauftragter Bernhard Hoffmann, Seniorenbeauftragter Günter Stopfer und stellvertretend für das Büchereiteam, deren Leiterinnen Nicole Geiger und Miriam Braun.

„Die Gemeinde Drachselsried ehrt aktive Sportlerinnen und Sportler und langjährig ehrenamtlich Tätige in den Vereinen“, so Hutter. Bei dieser Gelegenheit wurden je drei Sportler und Vereinsfunktionäre mit Urkunden und Anstecknadeln von den drei Bürgermeistern geehrt.

Jennifer Bräu für ihren vierfachen Deutschen Meistertitel im Karate in den Disziplinen Hardstyle, Traditional Style, Karate Waffen und Traditionelle Waffen.

Der zehnjährige **Florin Schüren** errang bei der Deutschen Meisterschaft im Karate und Kickboxen den zweiten Platz in der Kategorie Waffen Traditional.

Ebenfalls bei der Deutschen Meisterschaft errang **Christoph Gaugl** den dritten Platz im Kickboxen. Alle Sportler erhielten das silberne Ehrenabzeichen der Gemeinde.

Für ihr ehrenamtliches Engagement wurde **Marianne Greil** geehrt. Vorgeschlagen wurde sie vom Geflügelzuchtverein Blachendorf, deren Ringwartin sie seit 1992 ist. Zudem hatte sie jahrelang die Kasse verwaltet, war Fahnenmutter, langjährige Vereinswirtin und bei den jährlichen Waldfesten unentbehrlich.

Georg Kopp ist seit der Gründung des Dorfvereins Asbach 1999 dessen 1. Vorsitzender. Unter dem Vorsitz des „Bennersbarn Schossl“ wurde eine eigene Dorferneuerung durchgeführt, das Asbach-Buch erstellt und ein Spielplatz errichtet. Seit 2002 hat er das Amt eines Feldgeschworenen inne und ist somit Hüter der Grenzen und Abmarkungen im Gemeindegebiet.

Ebenfalls eine hohe Anerkennung erhielt **Johann Bauer** für seine 20 Jahre als 1. Vorstand des Hochsteinchores Oberried. In die Zeit seiner Vorstandschaft fielen das 75- und 80-jährige Bestehen des Chores und heuer die 50-jährige Wiederaufnahme des Chorgesanges. Viele Veranstaltungen wurden unter seiner Regie durchgeführt wie die alljährliche Beteiligung am Notz’schen Maisingen, Messen in Oberried und Drachselsried, Kapelleneinweihungen, Adventssingen und gesellschaftliche Aktivitäten. Hutter dankte allen für ihr Engagement, um das Leben in der Gemeinde Drachselsried attraktiv zu gestalten.

Die Geehrten mit Bürgermeister Hans Hutter (links). (vordere Reihe v. l.) Florin Schüren, Jennifer Bräu, Nicole Geiger und Miriam Braun. (hintere Reihe v. l.) Georg Kopp, Marianne Greil, Günter Stopfer, Johann Bauer, Egon Probst und Rudi Hohlneicher. Bild: 1. Bürgermeister Hans Hutter (l.) übereichte an seine Stellvertreter Egon Probst (Mitte) und Rudi Hohlneicher ein Präsent für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Glasfaser-Ausbau: Mehr Tempo für Drachselsried

- Bestes Angebot – Telekom erhält Zuschlag für Netzausbau
- Mehr Tempo: mit bis zu 1.000 MBit/s surfen
- Rund 130 Haushalte können ab Fertigstellung die Hochgeschwindigkeitsanschlüsse nutzen

In der letzten Ausgabe durfte das Ergebnis der Ausschreibung zum zweiten Ausbauverfahren noch nicht bekannt gegeben werden. Die Telekom baut nun ihr Netz in Drachselsried aus. Rund 130 Haushalte in den Ortsteilen Riedlberg, Schönbach, Erlenweg, Waldweg, Maisau, Frath, Schmidwinkl, Holzebenweg, Barthlbühl, Waldwinkel, Gabelhof, Unterlesmannsried, Gewerbegebiet, Bergener Straße, Brennersried, Kolbersbach und Staudenschedl bekommen ab Fertigstellung schnelles Internet. Das neue Netz wird so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Auch

das Streamen von Musik und Videos oder das Speichern der Cloud wird bequemer. Bürgermeister Hans Hutter und Vertreter der Telekom haben jetzt den Vertrag unterzeichnet. Laut Vertrag ist die Inbetriebnahme nach Vertragsunterzeichnung innerhalb 24 Monate geplant.

sitzend v.l. Bürgermeister Hans Hutter, Breitbandbeauftragter der Deutschen Telekom Wilhelm Köckeis, stehend v.l. Regional Manager der Deutschen Telekom Harald Albert und Breitbandbeauftragter Hans Geiger

„Wir freuen uns, dass wir mit unserem Angebot die Gemeinde überzeugen konnten", sagt Harald Albert, Regio Manager im Infrastrukturbetrieb der Region Süd der Deutschen Telekom. „Wir legen heute den Grundstein für die digitale Zukunft in Drachselsried. Das Netz wird immer auf dem neuesten Stand sein. Dafür werden wir sorgen."

„Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So wollen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern den begehrten Zugang zum schnellen Internet ermöglichen. Zudem ist der Ausbau auch sehr wichtig für unsere Gewerbetreibenden und Beherbergungsbetriebe.", sagt Bürgermeister Hans Hutter. In einem weiteren Verfahren möchte die Gemeinde Drachselsried noch einen Ausbau in den Ortsteilen Asbach und Grafenried realisieren.

So kommt das schnelle Netz ins Haus

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Abschlusspunkt im Wohnhaus wird das Kupfer- durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Durch diese Glasfaser Übertragungstechnik sind bereits heute Bandbreiten bis zu 1.000 Mbit/s möglich.

Zur Technik und zum Zeitplan

Die Telekom wird nun mit der Feinplanung beginnen und anschließend rund 15 Kilometer Glasfaser verlegen. Zeitgleich baut das Unternehmen moderne Glasfaser Übertragungstechnik auf. Für dieses Projekt werden 9 Glasfaser Verteiler am Straßenrand erstellt. Danach erfolgt die Einbindung der neuen Leitungen an das Gesamtnetz der Telekom. Beim Glasfaser-Ausbau wird die Glasfaser-Leitung bis ins Haus verlegt, die Signale werden durchgehend optisch übertragen.

Glasfaser gibt es nur gemeinsam

Damit die Telekom Glasfaser ausbauen kann, müssen auch die Immobilienbesitzer mitmachen. „Glasfaser gibt es nur gemeinsam", sagt Wilhelm Köckeis, Breitband Beauftragter der Deutschen Telekom Technik.

„Für den Anschluss an das schnelle Netz brauchen wir eine Einverständniserklärung für den Hausanschluss mit Unterschrift des Eigentümers. Sonst dürfen wir sein Haus nicht mit Glasfaser anschließen." Die 121 Eigentümer werden von der Telekom deshalb direkt kontaktiert, sobald die Gemeinde die notwendigen Kontaktdaten weitergegeben hat.

Der Weg zum neuen Anschluss

Bereits heute können sich interessierte Kunden auf www.telekom.de/schneller für die neuen Anschlüsse registrieren und erhalten eine Nachricht, sobald die schnellen Anschlüsse gebucht werden können. Den Bürgerinnen und Bürgern, die ab Fertigstellung das schnellere Internet nutzen wollen, müssen neue Verträge abschließen oder bereits bestehende anpassen. Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Telekom Shop, beim teilnehmenden Fachhandel, im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren.

Die wichtigsten Fragen zum Gebäudenutzungsvertrag (zwischen Telekom und Hauseigentümer):

FTTH FAQ zum Gebäudenutzungsvertrag

1. **Frage: Warum muss ich da was unterschreiben?**
   Antwort: Der GNV ist nur die Erlaubnis das Glasfaserkabel auf dem privaten Grundstück verlegen zu dürfen.
2. **Frage: Welche Kosten kommen auf mich zu?**
   Antwort : keine
3. **Frage: Welche Dokumente sind notwendig?**
   Antwort: Es ist ein Dokument auszufüllen. Der Auftrag zur Herstellung TK Netz kostenlos.
4. **Frage: Habe ich Einfluss auf die Kabelverlegung?**
   Antwort: Die Verlegung wird mit dem Baubegleiter vor Ort individuell durchgesprochen.
5. **Frage: Welche Erdarbeiten müsste man selbst übernehmen?**
   Antwort: keine
6. **Frage: Muss ich dann auch sofort einen neuen Anschluss von der Telekom nehmen?**
   Antwort: Nein, ich kann auch meinen alten Kupferanschluss weiter verwenden.
7. **Frage: Kann ich auch bei meinem alten Anbieter bleiben?**
   Antwort: Ja, grundsätzlich bieten wir die neue Infrastruktur diskriminierungsfrei an. Ob Ihr Anbieter die Glasfaserkabel der Telekom anmieten will erfahren Sie bei Ihrem Anbieter.
8. **Frage: Was kostet ein Anschluss bei der Deutschen Telekom?**
   Antwort: Für Bestandskunde kostet der Call & Surf Anschluss 39,95 € je Monat. Für Neukunden und sogenannte Wechsler gibt es aktuell Angebote ab 19,95 € je Monat.
9. **Frage: Wie hoch ist die Übertragungsleistung?**
   Antwort: Generell gibt es bei der Glasfasertechnologie keine Grenzen. Wir bieten momentan folgende Privatkundenprodukte an.
   Fiber 50 (50/10), Fiber 100 (100/50), Fiber 200 (200/100); Fiber 500 (500/200); Fiber 1000 (1000/500); Download/Upload in Mbit/s.

10. **Frage: Wo beauftrage ich nach der Bauphase den neuen schnellen Internetanschluss?**
Antwort: Über die Hotline 0800-3301000, das Internet www.telekom.de/schneller, oder dem regionalen Vermarktungspartner

11. **Frage: Was passiert wenn ich der Glasfaserverlegung nicht zustimme?**
Antwort: Dann endet die Leitung an der Grundstücksgrenze. Eine spätere Verlegung ist aber möglich und richtet sich nach den dann aktuellen Preisen. (momentan 799,95 €)

12. **Frage: Ist mein Router glasfasertauglich?**
Antwort: Das kann man nicht generell beantworten. Bitte dazu eine individuelle Beratung im regionalen Fachhandel anstreben.

13. **Frage: Kann ich auch einen Single Play Tarif abschließen?**
Antwort: Ja, für Kunden die nur telefonieren wollen gibt es den Tarif Call Start Fiber IP. Monatliche Kosten aktuell bei 20,95 €.

Falls sie weitergehende Fragen haben sollten so stellen sie diese bitte per e-mail. Ich werde Sie umgehend beantworten.

Harald Albert
Regiomanager Telekom
harald.albert@telekom.de

NACHRUF

Die **Gemeinde Drachselsried**

trauert um ihren
ehemaligen Wanderwegewart

Herrn Michael Kopp

Herr Kopp war viele Jahre als ehrenamtlicher Wanderwegewart überwiegend im Bereich Grafenried und Asbach tätig. Besonders engagiert hat er sich bei der Erstellung des Asbachtal Erlebniswanderwegs.
Sein Pflichtbewusstsein, seine Zuverlässigkeit und seine Hilfsbereitschaft fanden bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Touristinformation gleichermaßen Wertschätzung und Anerkennung.

Wir danken ihm für die geleistete Arbeit und werden ihm stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Drachselsried

Hans Hutter, Erster Bürgermeister
im Namen des Gemeinderates und aller Mitarbeiter

Nachruf

Die **Gemeinde Drachselsried**
trauert um
ihren langjährigen Geschäftspartner

Herrn Roland Meindl
(Bestatter aus Unterried)

Wir sind vom Tod eines zuverlässigen und engagierten Geschäftspartners tief betroffen.
Seit 1995 war Herr Meindl als Bestatter für den Friedhof Drachselsried zuständig. Für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung war er ein geschätzter Kollege.
In Verbundenheit mit seiner Familie nehmen wir von ihm Abschied.
Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Drachselsried
Hans Hutter, 1. Bürgermeister
im Namen des Gemeinderates und aller Mitarbeiter

Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Drachselsried** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Saisonarbeiter/in

auf 450-Euro-Basis für das **Naturbad Drachselsried.**
Interessierte Bewerber melden sich bitte bei
Kämmerer Josef Freimuth, Tel. 09945/9416-12.

Stellenausschreibung Heizwerk

Das **Biomasse-Heizwerk Zellertal GmbH** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Heizwart/in

auf 450-Euro-Basis oder als selbstständiger Gewerbetreibender auf monatlicher Pauschalbasis
für das **Heizwerk in Drachselsried.**
Interessierte Bewerber melden sich bitte bei
Kämmerer Josef Freimuth, Tel. 09945/9416-12.

Hundekot

Da wieder vermehrt Beschwerden aus dem gesamten Gemeindebereich **(vor allem in der Arberstraße)** über Hundekot auf den öffentlichen Gehwegen eingehen, möchte die Gemeindeverwaltung wieder an die Vernunft aller Hundebesitzer appellieren, den Hundekot ihrer Vierbeiner zu beseitigen. Auf einer Länge von ca. 8 Meter konnten 12 Hundehaufen in der Arberstraße gezählt werden!!! Dies ist für die Gemeinde unerklärlich, da etwa 100 Meter entfernt eine Hundetoilette aufgestellt ist.

Obwohl die Gemeindeverwaltung bereits alle Hundebesitzer schriftlich auf diese Problematik hingewiesen hat und auch Hundetoiletten im Gemeindebereich aufgestellt wurden, ist keine Besserung in Sicht. Hier kommt es zu einem weiteren Problem. Hundebesitzer verwenden zwar die Hundebeutel, schmeißen aber diese samt Inhalt am Straßenrand wieder weg. Dies wurde **bei der Zellertalstraße in Richtung Arnbruck** beobachtet. Es gehört zu den Pflichten jedes Hundehalters, dafür zu sorgen, dass sein Hund öffentliche Straßen, Gehwege und Plätze nicht verschmutzt. Die Hinterlassenschaften müssen also beseitigt werden. Aus straßenrechtlicher Sicht stellt sich das Problem der Beseitigung von Hundekot auf öffentlichen Straßen in Bayern wie folgt dar:

„Gemäß Art. 16 BayStrWG hat derjenige, der eine Straße über das übliche Maß hinaus verunreinigt, die Verunreinigung ohne Aufforderung unverzüglich zu beseitigen. Andernfalls kann der Straßenbaulastträger (Gemeinde) die Verunreinigung auf Kosten des Verursachers beseitigen. Derartige Verunreinigungen können grundsätzlich auch durch Tierkot erfolgen“.

Hundesteuer

Die Gemeinde Drachselsried weist darauf hin, dass am 01. April die Hundesteuer für das Jahr 20018 zur Zahlung fällig ist.

Alle Barzahler, die für dieses Jahr die Steuer noch nicht bezahlt haben, werden um rechtzeitige Entrichtung gebeten.

Es sind alle über vier Monate alten Hunde anzumelden.

Hundehalter, die ihren Hund bisher noch nicht gemeldet haben, werden gebeten, diesen bei der Gemeindeverwaltung Drachselsried (Frau Müller, Tel. 09945/941614 o. E-Mail silvia.mueller@drachselsried.de) anzumelden.

Fremdeinleitung von Ölabscheider oder Frittieröle in die Kläranlage

Der betriebliche Ablauf der Kläranlage Zellertal wurde durch Einleitung von einem Ölabscheider oder Frittieröl eines gewerblichen Betriebes massiv gestört. Laut Klärwärter wurde das Öl aus Drachselsried zugeleitet, dadurch wurde die Anlage stark verschmiert, was zu erheblichen Reinigungsarbeiten führte.

Diese Verunreinigung musste dem Wasserwirtschaftsamt gemeldet werden. Auch wird versucht mittels Probeentnahmen den Verursacher feststellen zu können.

Es wird darauf hingewiesen, dass es verboten ist, größere Ölmengen in die gemeindliche Abwasseranlage einzuleiten. Eine Entsorgung ist in den Recyclinghöfen (gelbe Eimer) möglich.

Gemeinde sucht Grundstücke

Die Gemeinde Drachselsried benötigt für die Umsetzung von Projekten immer Tausch- und Ausgleichsflächen und daher sind wir immer auf der Suche nach Acker- und Grünflächen oder Waldgrundstücken. Um zudem neues Bauland schaffen zu können, setzt dies eine Abgabebereitschaft von Eigentümern landwirtschaftlicher Grundstücke an den Ortsrändern bzw. leerstehender (Hof-)Grundstücke im ganzen Gemeindegebiet voraus. Veräußerungswillige Eigentümerinnen und Eigentümer können sich daher gerne vertrauensvoll für Verkaufsverhandlungen an den 1. Bürgermeister Hans Hutter wenden.

Mikrozensus 2018 im Januar gestartet

Interviewer bitten um Auskunft

Auch im Jahr 2018 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2018 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt. Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen. Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre

Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden. Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2018 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Standesamtliche Nachrichten

Eheschließungen:

14.02.2018 in Drachselsried
Dirk Kölz und Stefanie Luig aus Großerlach
Ehename: (keine Erklärung)

18.02.2018 in Drachselsried, Schareben
Florian Ebner und Veronika Probst aus Böbrach
Ehename: Ebner

Geburten:

22.11.2017 Romilda Gioia Kocsis
in Deggendorf
Eltern: Ròbert und Beatrix Kocsis aus Asbach

15.12.2017 Maria Anna Probst
in Passau
Eltern: Egon und Daniela Probst aus Drachselsried

31.12.2017 Lukas Schmelmer
in Zwiesel
Eltern: Michael und Agnes Schmelmer aus Kolbersbach

06.01.2018 Lina Geiger
in Zwiesel
Eltern: Franz und Silke Geiger aus Drachselsried

18.01.2018 Viktoria Kopp
in Deggendorf
Eltern: Thomas Kopp und Caroline Rabenbauer aus Blachendorf

27.01.2018 Felix Florian Hollatz
in Zwiesel
Eltern: Mathias Späth und Jana Hollatz aus Blachendorf

18.02.2018 Jasmina Wühr
in Deggendorf
Eltern: Andreas und Tatjana Wühr aus Drachselsried

23.02.2018 Leni Geiger
in Passau
Eltern: Martin Geiger und Diana Müller aus Oberried, Tränk

24.03.2018 Laureen Purwin
in Zwiesel
Eltern: Matthias Purwin und Melanie Preißer aus Blachendorf

Sterbefälle:

27.11.2017 Zelzer Robert, Unterrehberg 20 (54 Jahre)
05.12.2017 Kopp Michael, Asbach 31 (79 Jahre)
07.12.2017 Bielmeier Augustin, Seniorenheim (100 Jahre)
07.12.2017 Oehm Gisela, Seniorenheim (83 Jahre)
08.12.2017 Ring Emilie, Seniorenheim (94 Jahre)
12.12.2017 Hofmeister Katharina, Seniorenheim (88 Jahre)
16.12.2017 Strohmeier Cäzilia, Blachendorf 20 (88 Jahre)
24.12.2017 Bauer Gisela, Kirchenstraße 7 (68 Jahre)
27.12.2017 Bauer Maria, Oberried, Schusterhöhe 34 (98 Jahre)
15.01.2018 Fischer Bertha, Kolbersbach 7 (89 Jahre)
22.01.2018 Bauernfeind Michael, Haberbühl 13 (63 Jahre)
26.01.2018 Baumann Isabella, Seniorenheim (99 Jahre)
02.02.2018 Marhauer Friedrich, Seniorenheim (95 Jahre)
16.02.2018 Sturm Gisela, Riedau 11 (88 Jahre)
17.02.2018 Geiger Alois, Seniorenheim (67 Jahre)
18.02.2018 Kopp Walter, Erlenweg 3 (80 Jahre)
28.02.2018 Strache Ingeborg, Seniorenheim (85 Jahre)
06.03.2018 Volmich Manfred, Grafenried, Asbacher Weg 2 (80 Jahre)
07.03.2018 Vogl Maximilian, Oberried, Dorfstr. 17 (57 Jahre)
15.03.2018 Meindl Roland, Unterried, Am Wiesengrund 9 A (47 Jahre)
20.03.2018 Loy, Philomena, Seniorenheim (87 Jahre)
21.03.2018 Brunner Alois, Hofmark 33 (68 Jahre)
23.03.2018 Orlewski Jan, Betreutes Wohnen (85 Jahre)
26.03.2018 Lang-Wizofsky Ursula, Oberried, Dorfstr. 31 (49 Jahre)
31.03.2018 Bauer Ellis, Arberstr. 8 (76 Jahre)

Ihr Engagement bleibt unvergessen

Hilfebedürftigen jungen Menschen eine Zukunft geben!
Mit Ihrer letztwilligen Verfügung zugunsten des SOS-Kinderdorf e.V. erreichen Sie das und noch mehr. Als Dank kümmert sich der SOS-Kinderdorf e.V. um die liebevolle und regelmäßige Pflege Ihres Grabes und bewahrt Ihnen ein ehrendes Andenken.

Möchten Sie mehr zur Nachlassabwicklung erfahren?
Wir beraten Sie gerne!

SOS KINDERDORF
Dr. Daniela Späth und KollegInnen
Renatastraße 77
80639 München
Telefon 089 12606-123
erbehilft@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de

Persönliche Kurznachrichten

Ehrungen bei der Waldbesitzer-vereinigung Viechtach

Bei der Jahreshauptversammlung des WBV wurden zwei langjährige Vorstandschaftsmitglieder aus Drachselsried geehrt. Zum einen **Herr Josef Kopp** aus Blachendorf, welcher ab 1993 stellvertretender Vorsitzender und von 2001 bis 2017 erster Vorsitzender der Waldbesitzervereinigung war. Ebenso wurde **Herr Alois Koller** aus Kolbersbach, der ab 1997 Kassier und in der Zeit von 2001 bis 2017 Beirat war, geehrt. Aufgrund ihrer großen und langjährigen Verdienste wurde Herr Josef Kopp zum Ehrenvorstand und Herr Alois Koller zum Ehrenmitglied ernannt.

v.l. Vorsitzender der WBV Andreas Vogl, Ehrenmitglied Alois Koller, Referent Dr. Ralf Petercord, Ehrenvorstand Josef Kopp, Ehrenmitglied Hans Hacker, Waldkönigin Johanna Gierl und WBV-Geschäftsführer Christian Hofherr

Wir gratulieren

Ab Mitte April 2018 bis Mitte August 2018:

Ab Mitte April:

Zum 70. Geburtstag:
Treml Brigitte, Riedau 19
Wagner Karl Heinz, Seniorenheim

Zum 80. Geburtstag:
Seidl Frieda, Unterried, Ringstr. 16
Blumtritt Adelinde, Unterried, Ringstr. 21

Zum 91. Geburtstag:
Köppl Ilse, Betreutes Wohnen

Im Mai:

Zum 80. Geburtstag:
Egner Marianne, Grafenried, Asbacher Weg 2
Lippl Friedrich, Seniorenheim
Geiger Hermine, Oberried, Schusterhöhe 20
Wagner Erika, Betreutes Wohnen
Kauer Johann, Poschingerstr. 14

Zum 85. Geburtstag:
Brem Rosa, Unterried, Erlenweg 1

Zum 97. Geburtstag:
Würschinger Elisabeth, Seniorenheim

Im Juni:

Zum 70. Geburtstag:
Von Scholtz und Hermensdorff Esther,
Grafenried, Am Sonnenhang 6
Matthaei Günter, Unterried, Am Wiesengrund 7

Zum 75. Geburtstag:
Fiegenbaum Karin, Oberried, Rehberger Str. 3

Zum 91. Geburtstag:
Völkl Rita, Seniorenheim

Zum 96. Geburtstag:
Köppl Maria, Oberried, Schusterhöhe 30

Im Juli:

Zum 70. Geburtstag:
Schlagintweit Christa, Arberstr. 23
Westermayer Werner, Arberstr. 16 B

Zum 75. Geburtstag:
Schlagintweit Max, Arberstr. 23
Abeln Ingrid, Greilbühelweg 9

Zum 80. Geburtstag:
Abeln Manfred, Greilbühelweg 9
Volmich Christa, Grafenried, Asbacher Weg 2

Zum 85. Geburtstag:
Huber Maria, Arberstr. 6

Zum 90. Geburtstag:
Schmid Franz, Blachendorf 11

Zum 95. Geburtstag:
Strache Heinrich, Seniorenheim

Bis Mitte August:

Zum 70. Geburtstag:
Rüst Werner, Oberried, Tränk 22
Mühlbauer Georg, Grafenried, Barthlbühl 6

Zum 80. Geburtstag:
Fischl Margarete, Birkenweg 4
Wiesing Manfred, Haberbühl 18
Wühr Erwin, Arberstr. 18

Zum 94. Geburtstag:
Wührer Anna, Seniorenheim

Ehejubiläum:

Zur Silbernen Hochzeit (25 Jahre)

Peter und Irene Heyne, Birkenweg 2 A
Armin und Sabine Wölfl, Grafenried, Am Sonnenhang 34
Johann und Petra Kastl, Blachendorf 23

Zur Goldenen Hochzeit (50 Jahre)

Johann und Theres Kauer, Poschingerstr. 14
Max und Anita Zelzer, Hofmark 27
Fritz und Angelika Lorke, Greilbühelweg 5
Manfred und Karin Stöhr, Fichtenweg 17

Wir gratulieren im vorhinein und zwar bis zu dem Zeitpunkt, an dem voraussichtlich wieder ein Gmoa-Bladl erscheint. Somit diesmal bis Mitte August 2018. Es wird respektiert, wenn jemand keine Veröffentlichung wünscht (Tel. 09945/9416-13, H. Geiger).
Der Bürgermeister gratuliert persönlich im 5-Jahresrhythmus (80, 85, 90, 95) und ab 95 jährlich den Jubilaren, ebenso zu Ehejubiläen (Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeit). Sollte ein Besuch nicht gewünscht werden, bitten wir um Mitteilung (Tel. 09945/9416-10, Fr. Bledau-Grob).

Gewerbeveränderungen

Gewerbeveränderungen Drachselsried

Anmeldungen:

Geiger Paul, Oberried, Dorfstraße 21
Handel Kfz-Teile, Reifenservice

Meindl Tim, Zellertalstraße 41
Pflege- und Wartungsarbeiten von Maschinen und Kraftfahrzeugen, Vermietung von Baumaschinen

Aschenbrenner Tamara, Zwiesel
Apotheke

Geiger Michael, Blachendorf, Holzebenweg 13
Forstwirtschaftliche Lohnarbeiten

Kopp Korbinian, Unterried, Wiesenweg 19
Baggerarbeiten

Abmeldungen:
keine

Bauanträge

Bauanträge Drachselsried

Jürgen Schreiner, Oberried
Wohnhauserweiterung

Michael Schlagintweit, Drachselsried
Garagenanbau

Matthias und Anna Bauer, Arnbruck
Wohnhauserweiterung in Blachendorf

Bayerische Staatsforsten
Vorbescheid:
Errichtung eines Nassholzrundlagers in Schönbach

Manuel Zelzer, Unterrehberg
Wohnhauserweiterung

Matthias Muhr, Drachselsried
Vorbescheid:
Wohnhauserweiterung mit Schreinereibetrieb

Andreas Stocker, Unterlesmannsried
Anbau einer Garage

Franz Fischl jun., Wieshof
Vorbescheid: Ersatzbau

Kindergartennachrichten

Aus dem Kindergartenalltag der Kleinen Tausendfüßler

„Fasching – Fasching“! Im Februar haben wir einen tollen, bunten Fasching gefeiert. Spiderman war ebenso vertreten, wie Eisprinzessinnen, Cowboys u.v.m..

Auch von der Aktion „Cold Water Challenge haben die Kleinen Tausendfüßler kräftig profitiert. Einhundert Euro gab´s von Zellertalreisen, mit einhundertfünfzig Euro überraschte die Feuerwehr Asbach und von der Freimuth Bau GmbH gab es weitere zweihundert Euro. Der Kindergarten bedankt sich nochmals ganz herzlich bei allen Spendern.

Und schon geht`s wieder auf Ostern zu. Das Osterfest wird vorbereitet. Es wird gebacken und gebastelt. Es werden Eier gefärbt und versteckt. Geschichten und Gedichte rund um Ostern runden das Programm ab.

Die Kleinen Tausendfüßler wünschen allen Lesern des Gmoabladl recht frohe Ostern und einen eine bunte, fröhliche Frühlingszeit.

Schulnachrichten

Die Vorschulkinder aus beiden Kindergärten besuchen wöchentlich unsere Schule

Vorlesen macht Spaß

Die Vorschulkinder aus dem Kindergarten „Kleiner Tausendfüßler“ und dem Montessori-Kinderhaus besuchten mal wieder die Grundschule Drachselsried. Die Erst- und Zweitklässler aus der Kombiklasse lasen ihnen spannende Geschichten vom Kasperle und der Zauberbesen der Hexe Zottelkopf vor.

Allen Kindern gefiel es, man sieht es auf dem Foto.

Vorschulkinder kamen zur Schuleinschreibung

Fortsetzung auf Seite 12

Liebe Gmoabladl-Leser,

die Kinder des Montessori-Kinderhauses haben sich mit dem Projekt "Zeitreise" auf eine abenteuerliche Reise begeben. Bei der Entstehung der Erde diente der Vulkanausbruch dazu, um den Kindern zu verdeutlichen, wie damals alles begann. Interessiert und aufmerksam verfolgten sie dem Versuch beim Vulkanausbruch, den Ausführungen zum Aufbau eines Vulkans und die Entstehung von Leben nach diesem Prozess.

Schon die Kleinsten bestaunen den Vulkan

Bei der Reise durch die vergangene Zeit machen die einzelnen Gruppen in verschiedenen Zeitepochen halt. Zu Beginn wurde die Steinzeit unter die Lupe genommen.

Die Entwicklung des Menschen, dessen Kleidung, die Nahrungsbeschaffung durch das Jagen, die damaligen Jagdwerkzeuge und natürlich die Höhenmalerei, die vor allen Dingen der Kommunikation und Dokumentation dienten, schauten sich die Kinder ganz genau an.

Höhlenmalerei in Fernöd

An der Höhlenmalerei versuchten sich die Kinder beim wöchentlichen Waldtag in dem sie mit Kreide die Felsen in ihrem Waldareal in Fernöd bemalten.

MONTESSORI KINDERHAUS

Gruppenübergreifend haben die Kinder spielerisch die Inhalte der Steinzeit mit einem Lied verinnerlicht.

"Kennst du die Steinzeit, sie ist lang her? Dort gab es Menschen, ihr Leben war oft schwer. Die Kleidung war aus Fell, das Werkzeug meist aus Stein, da fiel nem klugen Forscher, der Name Steinzeit ein." Mit Klanghölzern haben die Gänseblümchen-, gemeinsam mit den Villa Kunterbunt- Kindern, dazu musiziert und gesungen.

Gruppenübergreifende Musikstunde

Jagdszene in Niederbayern

Bei der Waldgruppe wurde außerdem fleißig Steinhammer selbst gebastelt und anschließend das Mammut damit gejagt.

Freudentanz ums Feuer

Unsere Großen aus der Rappelkiste haben zum Abschluss noch zu einer Mitmachgeschichte um ein „Höhlenfeuer“ getanzt, auf dem sie ihr erlegtes Mammut gegrillt haben.

Unsere Reise führt uns in den nächsten Wochen nun weiter zu den Ägyptern. Auch das wird wieder spannend und abwechslungsreich werden, wir freuen uns schon sehr darauf!

Heuer fand die Schuleinschreibung wegen den frühen Osterferien bereits im März statt. Freudig und voller Neugier kamen 14 gut gelaunte, fröhliche Vorschulkinder zu Regina Lankes-Vieth in die Klasse und beteiligten sich ohne Scheu und freudig am spielerischen Unterricht, den die engagierte Lehrerin gut vorbereitet hatte. Unsere Sekretärin Gabi Wenzl erledigte in der Zwischenzeit mit den Eltern die Formalitäten zur Schulanmeldung und bei der Rektorin Hedwig Jungbeck konnten die Mütter ihre Wünsche zur Klassenbildung äußern.

Grundschüler entspannen mit Ballmassage

Im Rahmen des Gesundheits-Projektes „Klasse 2000“ besuchte Gesundheitsförderin Frau Andrea Linsmeier die Klassen 1/2a und 1/2b und informierte die Kinder über verschiedene Entspannungsmöglichkeiten.

So massierten sich die Kinder gegenseitig mit einem Gummi-Ball oder machten eine Gewitter-Massage.

Sind sie nicht zum Anbeißen süß – unsere Damen vom Schlemmerpausenteam?

KLASSE 2000: Thema in der 3./4. Klasse: “Glück und Werbung”

Gesundheitsberaterin Alexandra Obermeier untersuchte mit den Schülern verschiedene Werbebotschaften, dabei lernten die Kinder die Tricks der Werbung zu durchschauen. Die Schüler hinterfragten, ob die angepriesenen Produkte wirklich glücklich machen. In Gruppenarbeit sammelten sie gemeinsam Ideen zu der Frage: **Was brauche ich zum Glücklichsein?**

Aktive Montessori-Schule Bayerwald

أهلا و سهلا aus der Montessori-Schule!

Ihr wisst nicht, was das bedeutet? Unsere Schüler können es euch sicher übersetzen, denn in den vergangenen Wochen beschäftigt uns das **Jahresprojekt „Die Reise durch die Zeit“.** Beginnend mit der Entstehung des Menschen und der Steinzeit reisten wir weiter ins Alte Ägypten. Jetzt beschäftigen wir uns mit den Griechen und Römern.

Wir kamen in Kontakt mit Höhlenmalereien und erfuhren viel über das Leben damals. Die Kinder durften wie in der Steinzeit Mehl mahlen, daraus ein kleines Brot backen und mit dem Feuerstein experimentieren. Sie entzifferten Hieroglyphen, schrieben auf Papyrus und bauten selber Pyramiden. Dies sind nur einige Beispiele, wie wir gemeinsam durch die Zeit reisen. Vom Erst- bis zum Viertklässler sind alle begeisterte Zeitdetektive. Durch verschiedenste Angebote zu den Epochen können sich die Kinder auf eine spannende Suche begeben. Wir freuen uns schon heute auf unser Abschlussfest am 15. Juni zusammen mit dem Kinderhaus!

Gemeinsam mit der Grafenwiesener Montessori-Schule und dem Kinderhaus fand im Januar wieder unsere **Skiwoche** statt. Auf dem Riedlberg tummelten sich eine Woche lang fast 150 Montes. Vom Anfänger bis zum Profi war wieder alles vertreten. Durch die Unterstützung vieler Eltern konnten die Kinder ihr Fahrkönnen entsprechend erweitern und verbessern. Als Winterabschluss geht es diese Woche noch in die Eishalle nach Regen zum Schlittschuhlaufen.

Eine Vielzahl unserer Eltern nutzt auch heuer wieder die **Offene Ganztagesbetreuung** (OGTS). Immer mittwochs erhalten sie eine Info-Mail mit dem Programm für die nächste Woche sowie den Speiseplan vom Hotel Falter. Die Kids kommen gerne, weil das Essen hervorragend schmeckt und das Programm für sie interessant und abwechslungsreich ist. Gestartet wird mit dem gemeinsamen Mittagessen, dann folgt die Lernzeit. Danach schließen sich pädagogische Angebote bis 16 Uhr an. Das Wochenprogramm bietet große Abwechslung. So gibt es Lesetage, Kreativ-Angebote, Naturerlebnisse, Experimente, Traumreisen und vieles mehr. Geleitet wird die OGTS von pädagogischen Fachkräften.

Bereits am 14. März 2018 fand die **Schuleinschreibung** an unserer Grundschule statt. Im Rahmen des Aufnahmeprozesses hatten alle Eltern und auch die Kinder die Möglichkeit, unsere Schule kennenzulernen und sich bewusst für die Montessori-Pädagogik zu entscheiden. Unsere Montessori-Schule ist eine Privatschule, die von staatlicher Seite zum Teil bezuschusst wird. Trotzdem müssen viele Kosten selbst getragen bzw. in Elternarbeit geleistet werden. Wir freuen uns jetzt schon, die neuen Schüler und deren Eltern im September in unserer Monte-Gemeinschaft begrüßen zu dürfen!

Neues aus der Bücherei

Neues aus der Bücherei St. Ägidius

Der besondere Buchtipp von Birgitt Breu

Giuseppe Catozzella: Mit Träumen im Herzen – Roman nach einer wahren Geschichte

Kennen Sie Samia Yusuf Omar? Ihr Foto ging um die Welt, als sie während der olympischen Sommerspiele 2008 in Peking als Letzte in der Vorrunde ins Ziel kam. Samia stammt aus Mogadischu, Somalia, aus dem Süden, in dem seit Jahren ein blutiger Bürgerkrieg herrscht. Samia wächst auf mit Gewehrsalven, Bomben, Schmutz und Tod. Und Samia hat einen Traum: eines Tages möchte sie als Läuferin zu den Olympischen Spielen reisen. Sie trainiert hart, trotzt den Schwierigkeiten und auch Verboten. Und sie schafft es nach Peking zur Olympiade – dank ihres eisernen Willens und Disziplin. Samia will weitermachen, die Teilnahme in Peking hat sie beflügelt, sie flieht aufgrund der immer prekärer werdenden Lage in Somalia nach Addis Abeba, Äthiopien. Man offeriert ihr dort bessere Trainingsmöglichkeiten und vor allem Freiheit. Leider erweist sich das als Trugschluss. Samia wagt die Flucht nach Europa – und ertrinkt im April 2012 im Mittelmeer.

Der Journalist G. Catozzella erfährt im August 2012 während eines Aufenthaltes in Kenia vom Schicksal Samias. Er ist erschüttert und sucht den Kontakt zur Familie von Samia. Was dann folgt, sind unzählige Interviews mit Samias Schwester.

Catozzella beschreibt das Leben in Somalia so lebendig, bildhaft und einfühlsam, erzählt von Samia, dass man denkt, man kennt sie persönlich. Man lacht, weint, leidet, fiebert mit, hofft und bangt. Catozzella gibt den unzähligen Flüchtlingen, die in den vergangenen Jahren im Mittelmeer ertrunken sind, ein Gesicht, einen Namen; das schreckliche Gesicht des Krieges , das Gesicht von Flucht und Tod und gleichzeitig das Gesicht eines lebenslangen Traumes von Frieden und Glück und Hoffnung und sportlichem Erfolg.

Danke für dieses herzergreifende Buch!

Arno Geiger: Unter der Drachenwand

Wien 1944. Der junge Soldat Veit Kolbe, verwundet in Russland und nun auf Heimaturlaub reist an den Mondsee, weg aus der unsicheren Großstadt, um dort unter der Drachenwand seine Verletzungen zu kurieren.

2 junge Frauen treten dort in sein Leben. Die eine, Margaret, Lehrerin betreut junge Mädchen aus Wien, die den Kriegswirren entkommen sind; die andere, Margot, eine junge Frau aus Darmstadt, die mit ihrem Baby direkt neben ihm wohnt. Mit ihnen diskutiert er über ein Leben ohne Krieg, über das Leben und die Liebe.

Veit lernt „den Brasilianer“ kennen – den Bruder seiner Vermieterin, der schon lange Zeit in Brasilien lebte, ein Mann mit Träumen und Hoffnungen. Auch er ist Veit ein guter Gesprächspartner: wie sieht die Zukunft aus? Welches Schicksal hält das Leben für Veit bereit? Welche Ängste bestimmen das Leben der Dorfbewohner?

Arno Geiger hat einen sehr beeindruckenden Roman über ein bereits vielfach beschriebenes Thema verfasst. Seine Sprache ist anfangs gewöhnungsbedürftig, da sehr nüchtern bisweilen teilnahmslos beschrieben wird. Doch je mehr man sich auf die Sprache einlässt und dem Inhalt mehr Bedeutung beimisst, umso ergreifender, bedrückender aber auch hoffnungsvoller und ungeduldiger liest man, will wissen, welches Schicksal die Protagonisten des Romans ereilt.

Auch wenn es bereits unzählige Bücher zum Thema II. Weltkrieg gibt, so möchte ich Ihnen, liebe Leser, dennoch das Buch „Unter der Drachenwand“ sehr ans Herz legen. Lassen Sie sich auf die ungewohnte Sprache ein, lachen Sie, weinen Sie, leiden Sie mit, freuen Sie sich und leben Sie mit Veit, Margaret, Margot, dem Brasilianer und all den anderen Persönlichkeiten eine Weile im Jahr 1944 am Mondsee.

FREE BOOK TO GO

Eine neue Einrichtung der Bücherei zur freien Buchentnahme

FREE BOOK TO GO – was in größeren Städten praktiziert wird, das soll nun auch bei uns in Drachselsried eingerichtet werden. Die Idee, im Ort eine öffentliche Einrichtung zu schaffen, wo sich jeder, ob Erwachsener, Kind oder auch Feriengast, an den bereitgestellten Büchern bedienen oder auch welche hineinstellen kann, stammt von Karin Hütsch, eine der beiden Leiterinnen des Literaturzirkels. Untergebracht soll das Bücherboard in einer alten Telefonzelle werden, als Standort ist der Pavillon an der Bushaltestelle in der Ortsmitte von Drachselsried angedacht. Eine brauchbare Telefonzelle wurde gefunden und sie steht schon zur Aufbereitung bei Karin Hütsch. Von Seiten der Gemeinde wurde über Bürgermeister Hans Hutter grünes Licht für diese Einrichtung gegeben, jedoch, so der Wunsch der Gemeinde, sollte versucht werden, die Kosten für die Beschaffung der Telefonzelle und die mit der Restaurierung verbundenen Ausgaben möglichst über Spenden zu finanzieren. Sobald das öffentliche Bücherboard in Betrieb gehen kann, werden unsere Gemeindebürger über die Presse und alle Büchereimitglieder per Rundmail durch die Bücherei informiert, denn man möchte FREE BOOK TO GO entsprechend der Öffentlichkeit vorstellen.

Vorab aber gilt es Dank zu sagen, an alle, die das Projekt mit einer Geldspende oder mit Sachspenden oder Arbeitsleistung unterstützt haben.

Den Einbau des Bücherboards, das Herrichten von Dach und Boden übernimmt Reinhard Wölfl. Die Abholung und einen Teil der Spritkosten übernahm Familie Hütsch, den Transporter und ebenfalls eine Tankfüllung Sprit stellte Zellertal-Reisen, Tobias Ritz, zur Verfügung. Für Geldspenden bedanken sich Karin Hütsch und die Bücherei:

€ 250,00 Genobank DonauWald

€ 250,00 Sparkasse Regen-Viechtach

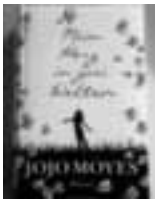
€ 100,00 Bäckerei Steinbauer

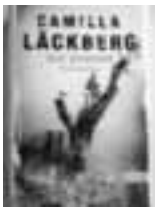
€ 50,00 Haaratelier Daniela Wührer

€ 50,00 Gerd Matl
€ 50,00 Edeka Lemberger
€ 50,00 Fliesen Franz Mühlbauer
€ 50,00 Ingenieurbüro Armin Herzig
€ 20,00 Krankengymnastik Felix Weigand

Stand der Spendenliste: 15.03.2018

Neue Bücher





Seit Jahresanfang haben einige neue Bücher Einzug in die Bücherei gehalten und gehen schon rege durch die Hände der Leser. Bei den Neuanschaffungen achtet Büchereileiterin Nicole Geiger stets auf die Vorlieben der Leser, lässt sich aber auch von Empfehlungen inspirieren und folgt der Spiegel Bestseller-Liste.

Jeffrey Archer – Fans dürfen sich über eine Neuerscheinung freuen mit dem Romantitel Kain und Abel, dem ersten Band aus der Buchreihe Kain-Serie, lässt er der Clifton-Saga mit sieben Bänden eine neue Serie folgen.

Im aktuellen Literaturangebot sind Dauerrenner wie Rita Falk´s Eberhoferkrimi, die tragisch-komische Lebensgeschichte von Luisa Clark aus der Feder von Jojo Moyes, Krimis von Nicco French oder Camila Läckberg oder der neueste Regionalkrimi von Sonja Silberhorn enthalten, sie und noch viele interessante neue Bücher stehen den Lesern in der Drachselsrieder Bücherei zur Verfügung. Die aktuellen Listen mit den Neuerscheinungen sind unter www.drachselsried.de/buecherei abrufbar. Neue Medien können auch über den online-Katalog unter der gleichen Internetadresse eingesehen und vorbestellt werden oder Sie kommen einfach zu den regulären Öffnungszeiten zu uns in die Bücherei, wir helfen Ihnen gerne bei der Buchauswahl.

Was von den Lesern auch sehr gerne in Anspruch genommen wird, ist die große Auswahl an Ratgebern und Zeitschriften, ob für Finanztipps, für Warentests, für Garten und Dekorationen, Küche oder Haushalt

Kindergarten Kleiner Tausendfüßler war zu Besuch in der Bücherei

Einen Besuch stattete eine große Gruppe Kinder aus dem Kindergarten Kleiner Tausendfüßler zusammen mit Kindergartenleiterin Christl Schmidt und ihrer Stellvertreterin Martina Kufner der Bücherei ab und knüpfte damit erste Kontakte mit der Ausleihbücherei. Miriam Braun, Büchereileiterin, hatte den Termin organisiert und die Kinder auf einen Besuch eingeladen und zusammen mit Nicole Geiger und Monika Koch vom Büchereiteam empfangen. Mit ihrem Besuch konnten die Kinder die Bücherei kennen lernen, sich einen Überblick über Lektüren für kleine Leser verschaffen und nach Herzenslust in den für Kindergartenkinder geeigneten Büchern stöbern. Vorab aber hatte Miriam Braun die Geschichte „Die Anderen“ vorbereitet und den Kindern mit Hilfe des Kamishibai´s vorgetragen. Kamishibai ist ein Erzähltheater mit Bildgeschichten zum Märchenerzählen und dient der Sprachförderung. Die vorgetragene Geschichte erzählt die Begegnung zwischen Wild- und Hausschweinen, die sich durch Zufall trafen und in einem Wettkampf beweisen wollten, wer von ihnen der Stärkere ist. Jedoch wurden sie von einem Gewitter überrascht und aus Angst vor den Naturgewalten hatten sie zueinander gefunden und Freundschaft geschlossen haben. Aufmerksam verfolgten die Kinder die Geschichte. Anschließend durfte sich jedes Kind ein Buch aus dem großen Bestand an Kinderbüchern aussuchen, die ausgewählten Bücher wurden in den Kindergarten nachgeliefert und für eine begrenzte Zeit zur Ausleihe überlassen. Als Dankeschön für den Besuch bekamen die Kinder jeweils ein Lesezeichen und Süßigkeiten geschenkt, in der Hoffnung, dass noch viele weitere Besuche folgen.

Im Bild Miriam Braun erzählt die Geschichte „Die Anderen“, gespannt lauschten die Kleinen

Vorlesen und Basteln

Jeden ersten Donnerstag im Monat lädt das Büchereiteam Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter zum Vorlesen und Basteln ein. Die Auswahl des Themas ist jahreszeitbezogen. Mit Vorlesen, manchmal mit Hilfe des Erzähltheaters Kamishibai werden die Kinder auf das Thema eingestimmt, dann geht es ans Basteln. Material wird von der Bücherei zur Verfügung gestellt, es ist bloß darauf zu achten, dass die Kinder Kleidung tragen, die schmutzig werden darf. Eine Anmeldung zu den Terminen ist nicht notwendig, die Teilnahme ist kostenlos und es sind auch Gästekinder willkommen.

Öffnungszeiten der Bücherei:

Dienstag und Donnerstag ..... von 15.30 bis 18.00 Uhr
Freitag und Sonntag ..... von 10.00 bis 11.30 Uhr
An Feiertagen ist ..... geschlossen!

Vorbestellungen oder Verlängerungen sind über den online-Katalog https://www.eopac.net/BGX431186/ oder www.drachselsried.de/buecherei vorgenommen werden.

Telefonisch ist die Bücherei während der Öffnungszeiten unter 09945 905034 oder per Mail unter buecherei-drachselsried@outlook.com erreichbar

Auf Ihren Besuch freut sich das Büchereiteam

Kirchliche Nachrichten

Termine:

Drachselsried

06.05.18 Erstkommunion in Drachselsried

12.05.18 50. Bittgang nach Schönau
8.00 Uhr Pilgersegen in der Pfarrkirche anschl. Abmarsch nach Schönau. Es sind ganz besonders die Erstkommunionkinder und die Firmlinge eingeladen. Näheres entnehmen Sie dem Pfarrbrief oder der Zeitung.

31.05.18 Maiandacht beim Wieskircherl
Abmarsch von der Pfarrkirche um 19.30 Uhr und um 20.00 Uhr Maiandacht bei der Wieshofkapelle. Es sind auch da ganz herzlich unsere Erstkommunionkinder und die Firmlinge eingeladen.

03.06.18 Fronleichnam in Drachselsried
Um 9.00 Uhr Gottesdienst anschl. Prozession. Es ergeht auch hier Einladung an unsere Firmlinge. Prozessionsordnung entnehmen Sie dem Pfarrbrief oder der Zeitung.

05.06.18 Firmung in Drachselsried
Um 9.30 Uhr mit dem Domdekan em. Prälat Robert Hüttner aus Regensburg

Oberried:

31.05.18 Fronleichnam in Oberried
Es sind ganz besonders auch die Firmlinge eingeladen.

Geschenk für Lektoren und Kommunionhelfer

Die geehrten Lektorinnen und Kommunionhelferinnen v.l. Gerlinde Behringer Mesnerin und Kommunionhelferin seit 20 Jahren, Angela Egner, Lektorin seit 37 Jahren, Pfarrvikar Lawrence Michael, Martina Schmelmer, Lektorin seit 24 Jahren, Alexandra Geiger, Lektorin seit 10 Jahren, Anna Zisler, Lektorin seit 2 Jahren und Theresa Mühlbauer, Lektorin seit 2 Jahren nicht auf dem Foto: Margit Mühlbauer, Lektorin seit 32 Jahren, Kommunionhelferin seit 20 Jahren, Nikolaus Geiger, Lektor seit 24 Jahren, Franziska Mühlbauer, Lektorin seit 6 Jahren und Johannes Mühlbauer, Lektor seit 2 Jahren

Beim Sonntagsgottesdienst zum 1. Advent gab es für die Lektoren/innen und Kommunionhelferinnen in Drachselsried ein Geschenk, als Dank und Auszeichnung für ihre Dienste in der Pfarrei. Pfarrvikar Lawrence Michael übereichte Ihnen im Namen des Bischofs die neue Regensburger Sonntagsbibel, die er zuvor gesegnet hatte. Wegen anderweitiger Verpflichtungen konnten leider nicht alle Geehrten persönlich anwesend sein.

Sternsinger

v.l. Johannes Mühlbauer, Eva Rupprecht, Melanie Mühlbauer, Pfarrvikar Michael, Max Gröller, Katharina Mühlbauer, Elena Geiger

6 Ministrantinnen und Ministranten, aufgeteilt in 2 Gruppen, waren als Sternsinger in der Pfarrei Drachselsried unterwegs. Pfarrgemeinderatsmitglied Margit Mühlbauer hatte die Einkleidung und Organisation übernommen und für die notwendige Ausstattung gesorgt. Mit bunten Gewändern bekleidet, goldenen Kronen auf dem Kopf, sowie den Utensilien Weihrauch und Kreide, haben die „Hl. 3 Könige“ an den Haustüren geklopft, ihren Segensspruch aufgesagt und mit Kreide „20-C+M+B-18“ (Christus segne dieses Haus) an die Türen geschrieben.

Die Pfarrei Drachselsried, bedankt sich bei den Sternsingern für deren Bereitschaft für bedürftige Kinder unterwegs zu sein, bei den Eltern für die Übernahme der Fahrdienste, bei den Gastwirtschaften - Brauereigasthof Falter, Gutsgasthof Frath und Gasthaus Egner - für die kostenlose Verpflegung und bei der Bevölkerung für die herzliche Aufnahme der Sternsinger und die Spenden.

Pfarrabend

Alle Besucher, die der Einladung zum Pfarrabend ins Hotel Falter Drachselsried gefolgt waren, konnten einen interessanten und kurzweiligen Abend miterleben. Pfarrvikar Lawrence Michael hatte dazu einen Vortrag über seine Indische Heimat vorbereitet, Pfarrer Gallmeier berichtete über die diesjährige Fastenaktion Misereor und die Kandidaten für die anstehenden Wahlen zum Pfarrgemeinderat und der Wahlmodus wurden vorgestellt. Martina Schmelmer, seit 8 Jahren Sprecherin der Pfarreiengemeinschaft Arnbruck/Drachselsried/Oberried zeigte sich höchst erfreut, angesichts der vielen Besucher, und hieß sie alle herzlich willkommen. Besonders begrüßte sie Pfarrer Gallmeier aus Arnbruck, Pfarrvikar Lawrence Michael, die Kirchenpfleger Anton Kufner Arnbruck, Franz Hutter Oberried und

Josef Zisler aus Drachselsried, die Mitglieder der Kirchenverwaltungen, die noch amtierenden Pfarrgemeinderäte, die Kandidaten für die anstehenden Pfarrgemeinderatswahlen, sowie ihre beiden Stellvertreterinnen Maria Müller und Klaudia Müller.

„Wanakkam“ - in seiner Heimatsprache Tamil (deutsch: Grüß Gott bzw. Hallo) begrüßte Pfarrvikar Lawrence Michael die Gäste. Dieser Universalgruß wird mit gefalteten Händen und einer kleinen Verbeugung ausgesprochen und gilt den ganzen Tag, ohne zeitliche Zuordnung. „Ich danke Gott und Mutter Maria für die große Chance in Deutschland arbeiten zu können. Ich bin seit 2016 in Deutschland und sehr glücklich hier.“

Mit einer sorgfältig ausgearbeiteten Power Point Präsentation nimmt er die Zuschauer mit nach Indien und in sein Heimatbistum **Kumbakonam** im Bundesstaat **Tamil Nadu**, wo er 1999 die Priesterweihe empfing.

Der Indische Subkontinent besteht aus 29 Bundesstaaten. Er ist mit ca. 1,3 Milliarden Menschen nach China das zweitbevölkerungsreichste Land der Erde, (Deutschland hat 82 Millionen Einwohner).

Das Bistum Kumbakonam, eines von 17 Katholischen Bistümer, ist das Heimatbistum von Pfarrvikar Michael. Es wurde am 01.09.1899 gegründet und besteht aus 92 Pfarreien. Der Namenspatron des Bistums ist St. Johannes de Britto und der derzeitige Bischof Antonisamy Francis ist durch seine Besuche in unserer Pfarrei kein Unbekannter in Drachselsried.

Neben der pastoralen Mission, in der die spirituellen Bedürfnisse der Katholiken Priorität genießen und entsprechend der Dringlichkeit Kirchen und Gemeindezentren errichtet werden, kümmert sich die Diözese auch sehr um die sozialen Bedürfnisse der Menschen.

Zum Abschluss zeigte Pfarrvikar Michael einen kurzen Filmbeitrag über seinen letzten Sommerurlaub in seiner Heimatpfarrei Irungalur. Er verabschiedete sich mit dem „Vater Unser“ in seiner Muttersprache und bedankte sich herzlich bei den Zuhörern. **Navri** – (Vielen Dank).

Pfarrer Gallmeier informiert über die jährliche Fastenaktion des Katholischen Hilfswerks Misereor. Das Thema für 2018 lautet „Heute schon die Welt verändert“ und ist eine gemeinsame Fastenaktion mit der Kirche in Indien. In kurzen Filmbeiträgen stellt er zwei Organisationen vor, deren Projekte 2018 gefördert werden sollen, zum Einen Bauvorhaben, vor allem für Obdachlose Frauen und Mädchen in der Stadt „Patna“, zum Anderen Wasserprojekte in der Stadt „Beed“.

Pfarrversammlung im Hotel Falter

Pfarrer Gallmeier, Martina Schmelmer und Pfarrvikar Michael mit Plakat der Fastenaktion Misereor 2018

Ergebnisse der Pfarrgemeinderatswahlen vom 24./25.02. 2018

Die Pfarrgemeinderatswahlen wurden nach der neuen Wahlordnung der Diözese Regensburg durchgeführt. Die darin geänderten Regularien erlaubten keine eigenen Listen für Filialen bzw. Exposituren.

Deshalb gab es für die **Pfarrei Drachselsried** und die **Expositur Oberried** nur eine **gemeinsame Liste**. Die Wahlordnung sieht jedoch vor, dass zu den gewählten Mitgliedern zusätzlich 3 Mitglieder berufen werden können.

Pfarrer Gallmeier hat davon Gebrauch gemacht. Die Stimmenabgaben konnten persönlich in den Wahlbüros, bzw. durch Briefwahl erfolgen.

Pfarrei Drachselsried/Expositur Oberried

Für die Pfarrei Drachselsried und die Expositur waren **10** Personen zu wählen

Wahlberechtigte: 1672

Wahlbeteiligung: 186= 11,12 %

Kandidaten: 16

Gewählt wurden:

Pfarrei Drachselsried	Stimmen	Expositur Oberried	Stimmen
Schmelmer Martina	123	Lettenmaier Karl	103
Zisler Anna	112	Bauer Simon	89
Geiger Otto	111		
Hirtreiter Otto jun.	110	berufen wurden:	
Geiger Alexandra	101	Freimuth Franz	81
Weindl Marie-Luise	96	Bauernfeind Dagmar	65
Vogl Maria	89	Kollmer Hildegard	61
Geiger Hans	82		
Ersatzmitglieder sind:			
Sturm Angelika	71	Kollmer Franziska	52
Aschenbrenner Hannelore	61		

Kommunionkinder 2018

Am Sonntag, haben sich die diesjährigen Kommunionkinder aus der Pfarrei Drachselsried und der Expositur Oberried vorgestellt. Zum Thema „Wir sind die Noten in Gottes Melodie“ haben sie einen Gottesdienst zusammen mit Alexandra Geiger, Mitglied des Pfarrgemeinderates vorbereitet und mitgestaltet. „Wir sind wie viele ganz unterschiedliche Noten, alle zusammen ergeben eine wunderschöne Melodie. Jeder ist anders, laut oder leise, weich oder hart, aber gemeinsam bilden wir etwas Großartiges“.

Die große Tafel auf dem rechten Seitenaltar, den sie mit ihrer Lehrerin angefertigt hatten, ziert in der Mitte ein großes Herz mit Noten, außen herum sind Fotos mit den Namen der Kinder angeordnet.

v.l. die Zwillinge Peter und Paul Jung, dazwischen Paul Geiger, Astrid Bauer, Anna Leitl, Jonathan Weigand, Sophie Hirtreiter, Samuel Guist, Veronika Fischer. Es fehlt Luis Maier, der krankheitsbedingt nicht teilnehmen konnte, dahinter Pfarrvikar Michael und Alexandra Geiger

„Boimgadbindn“ beim Drachselsrieder Frauenbund

Beim „Boimgadbindn“ des Katholischen Frauenbundes Drachselsried werden so manche Erinnerungen an die eigene Kindheit geweckt, und gerne lustige Anekdoten erzählt, aus der Zeit, als man früher zu Fuß mit der „Boimgad“ zur Kirche ging, wenn etwa bei Regen oder Schnee das Papier „zwoigt is“ (aufgeweicht) oder die „Boimgad“ auf dem Heimweg zum „fechtn“ benutzt wurde, was natürlich bei der dann folgenden Zurechtweisung der Mutter standhaft geleugnet, und der Wind als Übeltäter benannt wurde.

Dreimal trafen sich die Frauen wieder bei ihrer „Chefin“ der Gela in Grafenried. Der historische Wirtshaussaal bietet die besten Voraussetzungen dafür, es gibt genügend Platz und die benötigten Utensilien können bis zur Fertigstellung liegen bleiben, in der Fastenzeit finden ja keine Festivitäten im Saal statt.

Wurden früher noch lange „Palmgadn“ mit vielen Zweigen angefertigt, so werden heute nur kurze „Stecken“ als Palmbuschen geschmückt. Die traditionellen Naturmaterialien werden sorgfältig und sparsam ausgewählt. Es werden nur nachwachsende Pflanzen aus den Hausgärten verwendet. Der Öko-Kleber (Mehlpap) wird von den Frauen selbst hergestellt.

Fingerfertigkeit ist immer beim „Papierschneiden“ angesagt, wobei sich aber die Frauen als wahre Könnerinnen erweisen. Geduld und gute Laune erfordern dann das Wickeln und vor allem das Kleben. Obwohl die meisten Frauen diese Techniken absolut beherrschen und hochkonzentriert arbeiten, kann es schon mal vorkommen dass aus einer Ecke ein Stoßseufzer zu hören ist „Sapperlot, i bik scho rumdumadum“.

Für die Kirche und die Ministranten werden diese Palmbuschen in den lithurgischen Farben weiß gelb gefertigt, ansonsten sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Volkshochschule

vhs-Außenstelle Drachselsried

Frühjahr-/Sommersemester 2018

Yoga

Zur Entspannung und Lockerung, als erfrischender Ausgleich zu einem oft bewegungsarmen Alltag bietet Yoga mit seinen Körperhaltungen, Dehn- und Atem-Übungen vielfältige Möglichkeiten zur eigenen Sensibilisierung.

Durch sanfte, fließende Bewegungsabläufe sowie Übungen zur Konzentration und Atemtechnik gelangen Körper, Geist und Seele in Einklang.

4103• Drachselsried • Rathaus
12x • Donnerstag, 08.03.2018 • 19:15 - 20:15 Uhr
Erna Niedermayer • 54,00 €

Bitte mitbringen: Matte, Decke und warme Socken

Neu

Flöhe, Zecken, Würmer und Co.

Parasiten bei Hund und Katze

Die Referentin informiert darüber, warum manche Tiere von Parasiten befallen werden und andere nicht und wie Sie Ihr Tier vorbeugend schützen können. Sie erfahren wann eine Entwurmung tatsächlich notwendig ist und wann die Entwurmung eher schadet. Bei Befall stehen etliche naturheilkundliche Möglichkeiten zur Verfügung, die das Tier schonend von den Parasiten befreien kann.

1705 • Drachselsried • Rathaus
Mittwoch, 18.04.2018 • 19:00 - 20:30 Uhr
Viola Messingschlager • 10,00 €

Vereine und Verbände

Viele und hochprämierte Tiere bei der Geflügelschau

Der Geflügelzuchtverein Blachendorf hat die Lokalschau seinem im letzen Jahr verstobenen langjährigen Mitglied Karl Vogl gewidmet. Mit Freude wurden die Zuchterfolge der Jungzüchter verfolgt.

Erfreut zeigte sich in seiner Begrüßung 1. Vorsitzender Michael Danzer über die mit 472 Tieren sehr gut beschickte Karl-Vogl-Gedächtnisausstellung. 28 Züchter beteiligten sich daran, darunter fünf Jungzüchter mit 44 Tieren. Danzer dankte allen Ausstellern, seinen Helfern, vor allem den Ausstellungsleitern Walter Bauer und Tobias Marschall für das langwierige Aufstellen der Käfige, die vom Nachbarverein Teisnach zur Verfügung gestellt wurden und der Familie Falter für die Überlassung der Ausstellungshalle. Der Vorsitzende würdigte das Wirken von Karl Vogl für den Geflügelzuchtverein Blachendorf der 44 Jahre dem Verein angehörte und einer der Aktivposten im Verein war. Er war ein leidenschaftlicher Hühner- und Taubenzüchter mit vielen Erfolgen bis zu Landesschauen. Er war nicht nur Aussteller sondern organisierte auch als Ausstellungsleiter unzähligen Schauen. Für sein Wirken im Verein erhielt er die Ehrennadel des Landesverbandes in Silber und Gold und die Bundesnadel in Silber. „Der Verein ist Stolz, so einen wunderbaren Menschen in Seinen Reihen gehabt zu haben“, schloss Danzer seine Dankesworte.

Schirmherr, Bürgermeister Hans Hutter zollte den Züchtern Respekt, denn dies sei kein Hobby das man ausübe wenn man Lust dazu habe, sondern man muss jeden Tag für die Tiere da sein. Und dass die die Liebe zum Tier auch den Kindern und Jugendlichen vermittelt wird sei das Verdienst der Altzüchter. Dass die Schau dem langjährigen und überaus aktiven Karl Vogl gewidmet wurde spreche für dessen Verdienste um den Verein. Er wünschte für die Zukunft gute Zuchterfolge und krankheitsfreie Käfige. Sieger Jugend: Gedächtnisbänder erhielten als Erste Milena Sturm mit Zwergitaliener und als Zweitplatzierte Lea Weinberger (9 Jahre) mit Stellerkröpfer. Ihr sechsjähriger Bruder Willi erhielt mit ebenfalls gezüchteten Stellerkröpfer den Bezirkspreis.

Vereinsmeister Jugend bei der Gattung Hühner wurde Milena Sturm (Arnbruck) vor Lukas Spießl. Bei der Gattung Tauben Lea Weinberger (Geiersthal) vor Willi Weinberger.

Vereinsmeister Hühner bei den Senioren wurde Manfred Schenk mit Zwerg-Newhamshire vor Florian Schrötter mit Zwergamarocks und Georg Schwürzinger mit Zwerg Vorwerk und Norbert Schrötter mit Hamburg silberlack. Vereinsmeister bei den Tauben wurde Albert König mit Böhmtaube vor Josef Wellisch mit Showracer und Astrid Weinberger mit Portugiesische Tümmler. Vereinsmeister Klopftauben wurde Walter Bauer mit Brünner vor Hans Vogl mit Stellerkröpfer und Willi Weinberger sen. ebenfalls Stellerkröpfer.

Gedächtnisbänder erhielten Florian Schrötter, Michael Danzer, Willi Weinberger sen., Manfred Schenk, Alois Pinzl, Hans Vogl, Norbert Schrötter und Walter Bauer.

Den Wanderpokal dürfen für ein Jahr ihr Eigen nennen Manfred Schenk in der Gattung Hühner (gestiftet von Bürgermeister Hans Hutter) und Walter Bauer, Gattung Tauben (gestiftet von Kreisvorsitzendem Richard Gruber).

Die Sieger in der Jugendwertung mit Bürgermeister Hans Hutter (rechts). Vorne die stolzen Sieger in der Jugendwertung Lea und Willi Weinberger. (Hinten v. l.) Jugendleiter Stefan Vogl, Vorsitzender Michael Danzer, Lukas Spießl und Milena Sturm.

Die Sieger der Seniorenwertung mit dem Kreisvorsitzenden Richard Gruber (links) und Schirmherrn Hans Hutter (rechts).

Jahreshauptversammlung beim Geflügelzuchtverein Blachendorf

Vorsitzender Michael Danzer konnte im Vereinslokal Vogl eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und Züchter begrüßen, unter ihnen 1. Bürgermeister Hans Hutter, Kreisvorsitzender Richard Gruber, seine Vorstandsmitglieder und Vorsitzende benachbarter Vereine. Ein besonderer Gruß galt Ehrenvorstand Alfons Stadler, der mit einem Geschenkkorb bedacht und aus der Vorstandschaft verabschiedet wurde.

Der GZV Blachendorf habe derzeit 213 Mitglieder, davon 16 in der Jugendgruppe. Erfreulich seien die fünf Neuaufnahmen von Jugendlichen. Der Bericht von Ringwartin Marianne Greil weißt aus, dass 475 Tauben und 1430 Hühner beringt wurden. Bei den Jugendlichen waren es 65 Tauben und 120 Hühner.

Bürgermeister Hutter konnte die Wahl zügig abwickeln, da sie gut vorbereitet wurde. Alle wurden einstimmig gewählt, Michael Danzer bleibt 1. Vorsitzender und sein Stellvertreter ebenfalls Tobias Marschall. Schriftführer, 1. und 2. Kassier bleiben Florian Schrötter, Wolfgang Stadler und Regina Kraus. Zuchtwart Hühner bleibt Tobias Marschall und neu für Tauben Willi Weinberger. Ringwartin bleibt Marianne Greil, 1. Jugendleiter Stefan Vogl und 2. Jugendleiter Walter Bauer. Die Beisitzer sind Edi Stadler, Richard Greil, Paul Hirtreiter und neu Martin Spießl und Willi Weinberger.

Die neue, alte Vorstandschaft des Geflügelzuchtvereins Blachendorf. Mit Bürgermeister Hans Hutter (v. r.), 2. Vorsitzender Tobias Marschall, 1. Vorsitzender Michael Danzer, Beisitzer Martin Spießl, 2. Kassierin Regina Kraus, Beisitzer Willi Weinberger, Schriftführer Florian Schrötter, Beisitzerin Edi Stadler, 1. Kassier Wolfgang Stadler, 1. Jugendleiter Stefan Vogl und Kreisvorsitzender Richard Gruber.

Feuerwehr und Geflügelzuchtverein gratulieren Manfred Kollmer zum 80. Geburtstag

Die Feuerwehr Drachselsried und der Geflügelzuchtverein Blachendorf gratulierten Manfred Kollmer zum 80. Geburtstag, den er zusammen mit der Familie und den Vereinsabordnungen im Gasthaus Schrötter feierte.

Seit 64 Jahren gehört Manfred Kollmer der Feuerwehr Drachselsried an. Als anfangs der 70er Jahre der Atemschutz bei den Feuerwehren eingeführt wurde, gehörte Manfred Kollmer zu den ersten Atemschutzträgern der Drachselsrieder Feuerwehr. Die Feuerwehr konnte auch bei der Kirwa auf Manfred Kollmer zählen, vom ersten großen Kirwafest an bis zum letzten Jahr stand er in der Schenke und bediente den Zapfhahn. Der Jubilar erfreut sich bester Gesundheit, nimmt gerne am Vereinsgeschehen teil und beteiligt sich bei gesellschaftlichen Anlässen oder Festen in Uniform.

Auch der Geflügelzuchtverein Blachendorf gratulierte seinem langjährigen Mitglied, seit 1972 gehört er dem Verein an, war im Ausschuss vertreten und hilft heute noch tatkräftig mit.

v.l. Gerd Pokorny (Vertreter der Passiven), Jubilar Manfred Kollmer, Georg Hirtreiter (1. Kommandant) und Markus Mühlbauer (2. Vorstand)

Jahreshauptversammlung des Trachtenvereins Hochstoaner Oberried

Neue Vorstandschaft wurde gewählt

Turnusmäßig standen Neuwahlen beim Trachtenverein Hochstoaner Oberried bei der Jahreshauptversammlung auf der Tagesordnung, neu zu besetzen waren die Positionen des Kassiers und des Schriftführers.

Einstimmig wurden die Positionen für die Vorstandschaft von der Versammlung gewählt:

1.Vorsitzender: Helmut Jungbeck
2.Vorsitzender: Ewald Kopp
Kassier: Katrin Jungbeck
Schriftführer: Marianne Kopp

Unverändert bleiben:
Jugendleiter: Claudia Kellermeier
1.Vortänzer: Marianne Kopp
2.Vortänzer / Vorplattler: Max Müller
Trachtenwart: Klaudia Müller
Fahnenträger: Maximilian Müller
Ausschuss: Erich Müller, Ingrid Müller, Josef Achatz, Annette Weikl, Peter Weikl.

Das Amt der Kassenprüfer übernehmen Maximilian Müller und Ilse Probst

Vorstandschaft: (von links) Bürgermeister Hans Hutter und die neue Vorstandschaft mit Marianne Kopp (Schriftführer), Ewald Kopp (2.Vorstand), Katrin Jungbeck (Kassier) und Vorstand Helmut Jungbeck.

Der Skiclub Oberried-Riedlberg -ein Verein der „bewegt“-

Unser Skiclub hat es sich zur Aufgabe gestellt, Kinder und Jugendliche für gemeinsamen Bewegunssport im Sommer wie im Winter zu animieren. Dazu wird ein breitgefächertes Angebot an Sport, Spiel und Spass zur Verfügung gestellt um den natürlichen Bewegungsdrang zu stillen. Die Sportler sollen sich in jungen Jahren vielseitig entwickeln und nicht zu früh spezialisiert werden. So wecken wir mit Angeboten wie Inline skaten, Inline Slalom, Rad fahren, Laufen, Besuche von Hochseilparks und Klet-

terhalle, das Interesse und die Neugier unserer Kinder. Wichtig ist uns, in Zusammenarbeit mit den Eltern das Zusammengehörigkeitsgefühl zu stärken, z.B. bei unserer eigenen Sonnwendfeier und Weihnachtsfeier oder der Beteiligung bei Festumzügen und einer Familienwanderung. Wir wollen auch über den Tellerrand hinausschauen und bilden mit zwei Grund- und einer Mittelschule Sportarbeitsgemeinschaften, wo wir auch die Schulmannschaft trainieren. Im November beim Gletschertraining und im Dezember wird mit einem Skiausflug die Wintersaison eröffnet.

Mit unserem Liftbetreiber am Skilift Riedlberg gibt es die Kooperation, dass er Montag und Mittwoch, am späten Nachmittag –nur für uns- den Lift öffnet. So können wir ungestört Ski fahren und trainieren. Unser Team richtet Kinder- und Schülerrennen aus, die eigene Vereinsmeisterschaft alpin und den Schulskitag unserer Partnerschulen. Schneeschuhwandern als Ausgleich steht auch auf dem Programm. Es ist ein Glück für uns, aber auch für unsere Kinder und Jugendlichen, dass sich beim Skiclub eine Gruppe Individualisten gefunden hat, die alle den gleichen Ehrgeiz haben: „aufzeigen, dass es noch was anderes gibt als Smartphones, PC und chillen!“ Unsere qualifizierten Übungsleiter Ski Alpin und Allgemeinsport Martha Strohmeier, Kurt Radtke, Hartmut Seidel, Julia Vogl, Johanna Seidl, Barbara Brandl und Gottfried Seidl werden von jungen Skifahrern unterstützt. Lena Hunger, Daniel Muhr, Timo Muhr, Sophie Achatz, Lucas Bachl und Nina Achatz werden im Verein an die verantwortungsvolle Arbeit als Übungsleiter herangeführt und werden in den nächsten Jahren die Prüfung zum Übungsleiter ablegen. Michael Egner wird bereits dieses Jahr den Basislehrgang am Kitzsteinhorn belegen. Mit diesen engagierten jungen Sportlern wird der Skiclub auch in Zukunft in diesem Sinne weiterarbeiten.

Gottfried Seidl
1. Vorstand

Neues von den Feuerwehren

Schwungvolle Messe zur Segnung des Hl. Florian

Bei einer Messe vor der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried wurde eine circa einen Meter hohe Figur des Hl. Florian gespendet, die nun einen dauerhaften Platz in der Kirche bekommt.

Geburtshelfer dabei war der ehemalige Bezirksfeuerwehrpfarrer für Niederbayern, Gotthard Weiß, jetzt in Hofkirchen, der bei der Trauung von Florian und Anna Zelzer, eines Feuerwehrlers in der Drachselsrieder Pfarrkirche den Hl. Florian vermisst hatte, „denn in jeder Kirche sollte ein Florian stehen“, so seine Meinung.

Diesen Wunsch nahm die Feuerwehr auf und schaffte Abhilfe. In Abstimmung mit Pfarrgemeinde- und Kirchenrat wurde die Figur in Auftrag gegeben.

Die Segnung des Hl. Florian ließ sich der Urheber, Pfarrer Gotthard Weiß nicht nehmen, und hielt in Konzelebration mit Pfarrvikar Lawrence Michael den Gottesdienst. Hocherfreut war er über die Rhythmische Messe, die federführend Sepp Geiger mit Musikanten und Sängern mit Liedern wie: „Ja wenn der einst wiederkommt“, Brüder in Freuden oder Danke für den guten Morgen“ musikalisch begleitete und dafür viel Applaus bekamen. Dies, so der Geistliche, erinnere ihn an seine Jugendzeit und er finde es gut, dass die Feuerwehr sich diese Musik ausgesucht habe.

Pfarrer Weiß zeigte in seiner Predigt Parallelen der beiden heiligen Florian und Nikolaus auf, die in etwa in der geleichen Zeit, dem vierten Jahrhundert wirkten, aber an unterschiedlichen Orten. Der eine, Nikolaus in der heutigen Türkei und Florian in Österreich. Sie beide waren Verfechter der Lehre Christi und Letzterer bezahlte dies mit dem Tod.

Die Feuerwehrjugend versah den Ministrantendienst und trug die Fürbitten vor. Vorstand Norbert Schrötter dankte den beiden Priestern, der Mesnerin Gerlinde Behringer und den Musikanten für den feierlichen Gottesdienst, den Blumenschmuck und die schwungvollen Lieder.

Die Pfarrer Gotthard Weiß (links) und Lawrence Michael segnen die geschmückte Statue des Hl. Florian, die vor dem Altar aufgestellt wurde.

144. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried

Von einem eher ruhigen Jahr berichteten Vorstand Norbert Schrötter und Kommandant Georg Hirtreiter in ihren Rechenschaftsberichten. Anders Gerätewart Andreas Ketterl, der mit seiner Mannschaft wegen der Enge des Feuerwehrhauses und dadurch bedingten Auslagerungen mehr Arbeit zu bewältigen hatten. Schrötter konnte im Vereinsgasthof der Brauerei Falter Ehrenkommandant und Ehrenkreisbrandmeister Max Zelzer, Pfarrvikar Pater Michael und Pfarrer Gotthard Weiß, KBI Christian Stiedl, die KBM Josef Bauer und Heinrich Mühlbauer, die Nachbarkommandanten aus Oberried, Martin Egner und Asbach, Markus Silberbauer und seine Kameraden begrüßen.

161 Mitglieder zählt die Wehr derzeit, davon sind 85 Aktive, 41 Passive, 24 fördernd und 18 Ehrenmitglieder. Den ersten Rechenschaftsbericht legte 1. Kommandant Georg Hirtreiter nach seiner Wahl im letzten Jahr ab. Trotz des vermeintlich ruhigen Jahres waren 33 Einsätze zu absolvieren, wovon sieben Mal zu einem Brand und 20 Mal zu einer technischen Hilfeleistung alarmiert wurden. Zudem waren die Kameraden bei sechs Sicherheitswachten und vier Schlaucheinsätzen gefordert. Mit Ehrungen, darunter drei mit 60-jähriger Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr Drachselsried endete die Versammlung mit dem Spruch: „Gott zu Ehr, dem nächsten zur Wehr“.

Baptist Hirtreiter (Mitte) wurde für 60 jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt. (v. l.) Vorsitzender Norbert Schrötter, 2. Vorsitzender Markus Mühlbauer, Patrick Wölfl, KBI Christian Stiedl, Bürgermeister Hans Hutter, Ehrenkommandant Max Zelzer, 2. Kommandant Christian Kopp, Florian Schrötter, KBM Josef Bauer und 1. Kommandant Georg Hirtreiter.

Sonstige Mitteilungen

Infostammtische und Beratungstermine für blinde und sehbehinderte Bürger

Monatlich treffen sich blinde und sehbehinderte Bürger und ihre Angehörigen zum Gedankenaustausch und Geselligsein im Rahmen von Infostammtischen wie folgt:

Jeden 1. Donnerstag im Monat in Zwiesel außer Mai (Infotreff)
Hotel Kapfhammer
Holzweberstr. 6-10
Von 14 – 17 Uhr
Leitung: Rosemarie Kersten
Tel.: 09942/801819

Jeden 2. Freitag im Monat in Deggendorf
In der Bahnhofgaststätte (Nebenzimmer)
Bahnhofstr. 100
Von 14 – 17 Uhr
Leitung: Eleonore Strecker u. Franz-Josef Dorr
Tel.: 0991 40593343 u. 0991 287082

Abendstammtisch:

Jeden 1. Samstag im geraden Monat in Straubing
Wechselnde Lokale
Von 18.30 – 22.00 Uhr
Leitung: Henning Oschwald
Tel.: 09421/1898942

Der Infostammtisch der Blindenführhundhalter in Niederbayern
Immer am 1. Sontag im Januar, April, Juli und Oktober
im Cafe/Restaurant Sachsinger
Kirchplatz 1 in Vilshofen
Von 13 - 16 Uhr
Leitung Rosemarie Böckl
Tel.: 08723/1455

Beratungstermine

Beratungen für blinde bzw. sehbehinderte Menschen und ihre Angehörige finden in Niederbayern wie folgt statt:

Niederbayern

Im Beratungs- u. Begegnungszentrum
Bahnhofplatz 6
94447 Plattling
von Montag bis Donnerstag 10.00 - 16.00 Uhr
Freitag 10.00 - 13.00 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel.: 09931/890575
E-Mail: plattling@bbsb.org

Regen

Im Landratsamt (Zimmer 35)
Poschetsrieder Str. 16
94209 Regen
an jedem letzten Mittwoch im ungeraden Monat (außer Mai u. Januar)
von 15.15 – 17.15 Uhr
Tel.: 09931/890575 (Herr Walter Bichlmeier)

Drachselsrieder Schreinerei Geiger spendet für Wasserspielplatz

Schreinermeister Franz Geiger überreichte mit Sohn Valentin an Vorsitzende Angelika Leitermann einen Fünfhunderter zur Finanzierung des geplanten Wasserspielplatzes

Einen höchst angenehmen Besuch bekam Angelika Leitermann, Vorsitzende des Panoramabad-Fördervereins, am vergangenen Freitagabend im Hallenbadcafe: Schreinermeister Franz Geiger überreichte einen 500-Euro-Schein, speziell zur Mitfinanzierung des geplanten Wasserspielplatzes, der im neuen Jahr im Freigelände des Arnbrucker Hallenbades gebaut werden soll. Sein Sohn Valentin durfte den Schein in die Spendenbüchse stecken.

„Ich finde es gut, dass sich der Panoramabad-Förderverein so engagiert für das Hallenbad einsetzt, weil es eine wichtige Einrichtung ist für unsere Jugend, für den Schulsport und für die gesamte Bevölkerung, die dort wunderbare Möglichkeiten für Erholung und sportliche Betätigung findet. Das möchte ich mit meiner Spende unterstützen!“ sagte Franz Geiger.

Regierungspräsident besucht Hotel Riedlberg

Mittlerweile sind Betriebsbesichtigungen durch den Regierungspräsidenten im Landkreis Regen zur Tradition geworden und deshalb durfte man Niederbayerns Regierungspräsident Rainer Haslbeck zum Besuchstermin begrüßen. Mit dabei waren auch Landrätin Rita Röhrl, Arberland Regio Geschäftsführer Herbert Unnasch und Wirtschaftsförderer Markus König sowie Bürgermeister Hans Hutter. Von Seiten der Regierung begleitete Dr. Jürgen Weber, in dessen Ressort die Wirtschaftsförderung fällt, den Regierungspräsidenten.

Im Hotel Riedlberg wurde die Delegation von den Familien Graßl und Mühlbauer empfangen. Kerstin und Stephan Mühlbauer sowie ihr Sohn Florian und Seniorchef Josef Graßl führten die Gäste durch das Hotel und informierten über die im Jahre 2017 durchgeführten baulichen Maßnahmen. Die Besucher waren sichtlich beeindruckt was hier geschaffen worden ist. Auch die Gemeinde Drachselsried freut sich über diese Investitionen und die Aufwertung des touristischen Angebots für die Urlaubsgäste.

Cold-Water-Challenge

Gemeindepersonal steigt ins eiskalte Wasser

Dem Aufruf des Teams der Berghütte Schareben wollten sich von der Gemeinde Drachselsried die Verwaltung, die Tourist-Information, der Bauhof, der 1. Bürgermeister Hans Hutter und der 3. Bürgermeister Rudolf Hohlneicher nicht entziehen. Nur 2. Bürgermeister Egon Probst sen. konnte nicht teilnehmen, da er zeitgleich mit dem Personal seiner Rechtsanwaltskanzlei in Regen ins kalte Wasser stieg. Die Gemeinde verfügt mit dem Naturbad Zellertal über eine optimale Einrichtung, die für dieses Spektakel bestens geeignet war. Während der Mittagspause wurde es schnell auf einer kleinen Teilfläche mit Pickel und Schaufel vom Eis befreit und anschließend wagte man sich gemeinsam ins eiskalte Wasser. Teil der beliebten Ketten-Herausforderung ist eine Spende an einen gemeinnützigen Verein. Bürgermeister Hans Hutter unterstützt deshalb die DKMS, ehemals Deutsche Knochenmarkspenderdatei, mit einer privaten Geldspende. Auch wenn diese Spenden für einen guten Zweck sind wurde niemand mehr nominiert.

Spende für die Helfer vor Ort

Andrea Wittenzellner und Stammtischboss Werner Bauer übergeben 200 € an den Chef der HvO Zellertal Franz Fischer. Mit auf dem Bild weitere ehrenamtliche Mitarbeiter der Helfer vor Ort, von rechts: Andreas Brückl, Roland Schötz, Karl Brandl, Klaus Fischer und Sebastian Geiger

Der Stammtisch Hotel Falter hat sein Spendenversprechen eingelöst und 200 € an die Helfer vor Ort Zellertal übergeben. Auch der Stammtisch blieb nicht von der Cold-Water-Challenge verschont und statt einer Brotzeit an den Funkerclub Auerkiel, der den Stammtisch ins kalte Wasser geschickt hat, gab es eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 200 € an die Helfer vor Ort.

Feuerwehr gibt Brotzeit aus

Im Rahmen eines Kameradschaftsabends gab es für die Feuerwehr Asbach eine Brotzeit von den Drachselsrieder Kameraden. Grund dafür war; die Drachselsrieder Feuerwehr hat die Herausforderung der Asbacher Kameraden über die Cold-Water-Challenge nicht erfüllt.

Warum die Drachselsrieder Feuerwehr nicht ins „koide Wossa“ stieg, hängt nach „Ausrede“ von Vorstand Norbert Schrötter mit den beiden Brauereien zusammen, die täglich Bier brauen würden und kein verunreinigtes Wasser brauchen können. Wohl dem, der für alles eine plausible Erklärung hat. Aber für die Asbacher Kameraden war eine Brotzeit mehr als willkommen, und so konnten die beiden benachbarten Feuerwehren in gemütlicher Runde ihre Kameradschaft pflegen und sich die Brotzeit und so manche Halbe Bier schmecken lassen.

Trotz der Auslöse für die nicht erfüllte Herausforderung wollte die Feuerwehr Drachselsried eine Spende leisten. Die Feuerwehr, so begründete es Norbert Schrötter, wird von der Bevölkerung stets gut unterstützt, nun wird die Gelegenheit wahrgenommen und ein kleiner Obolus an die Helfer vor Ort weitergegeben. 150 € spendete die Feuerwehr Drachselsried und Norbert Schrötter legte aus privater Tasche noch 50 € drauf, so dass sich Reinhard Fischer von den Helfern vor Ort über 200 € freuen durfte.

Andreas Kopp, Vorstand der Feuerwehr Asbach, bedankte sich bei der Drachselsrieder Feuerwehr für die Einladung und gab bekannt, dass auch die Asbacher Feuerwehr im Rahmen der Cold-Water-Challenge eine Spende geleistet und 150 € an den Kindergarten Kleiner Tausendfüßler übergeben hat.

Spendenübergabe im Rahmen des Kameradschaftsabends mit der Feuerwehr Asbach. Von links: Marion Hirtreiter (Kassier FW Drachselsried), Reinhard Fischer (HvO) und Vorstand Norbert Schrötter. Dahinter: Bürgermeister Hans Hutter, Andreas Brückl (Aktivenvertreter), Andreas Kopp (Vorstand FW Asbach) und Georg Hirtreiter (1.Kommandant FW Drachselsried)

Zugunsten der kleinen Gemeindebürger kalte Füße geholt

Von Wolff-Ostreisen, den ehemaligen Arbeitskollegen von Lisa Ritz, wurde das Team von Zellertal-Reisen herausgefordert, und die Mitarbeiter um Tobias und Lisa Ritz zeigten sich nicht zimperlich und beteiligten sich ebenfalls an der Cold-Water-Challenge. Bei eisigen Temperaturen stiegen der Busunternehmer und seine Mitarbeiter in das Drachselsrieder Kneippbecken, das von einem kleinen Bach mit eiskaltem Gebirgswasser gespeist wird. Und statt einer Brotzeit für die Herausforderer gab es nun eine Spende an die beiden Kindergärten in der Gemeinde Drachselsried, ein guter Grund zur Freude in beiden Kindertagesstätten und bei den kleinen Gemeindebürgern.

Die beiden Leiterinnen Christl Schmidt (Kindergarten Kleiner Tausendfüßler) und Sandra Holzer (Montessori-Kinderhaus) zeigten sich erfreut über die unerwartete finanzielle Zuwendung und bedankten sich für jeweils 100 €.

Kalte Füße für kleine Kinder

Sehr erfreut sei man im Montessori-Kinderhaus Oberried über eine weitere Spende aus der Cold-Water-Challenge-Aktion. Kinderhausleiterin Sandra Holzer durfte eine Spende 100 € vom Hotel zur Post aus Langdorf in Empfang nehmen. Sie bedankte sich bei Familie Probst mit den jeweiligen Mitarbeitern, dass sie in das eisige Wasser gestiegen sind. „Das Geld wird für die Beschaffung eines neuen Wickeltisches im neugestalteten Wickelbereich verwendet, dies waren die kalten Füße bestimmt wert“, so Sandra Holzer.

v.l. Lisa Walz-Probst mit Sohn Laurin Walz und Kinderhausleiterin Sandra Holzer

Fit und gesund durch den Familienalltag mit Kindern von 0 - 3 Jahren

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Regen bietet wieder ein Ganzjahresprogramm 2018 in den Landkreisen Freyung-Grafenau und Regen an. Die Angebote sollen die Umsetzung von gesunder Ernährung und ausreichend Bewegung im Familienalltag mit Kindern von 0 - 3 Jahren erleichtern und Antworten, Tipps und Anregungen geben.

Mamas, Papas, Großeltern, Tageseltern und auch Eltern-Kind-Gruppen dürfen sich bei dem kostenlosen Programm angesprochen fühlen und mitmachen.

Aktuelle Kursinformationen und Anmeldung unter:

www.aelf-rg.bayern.de/ernaehrung/familie

oder bei Evi Reischl (AELF Regen) unter:

09921 608-157

Zellertal-Apotheke - 40-jähriges Firmenjubiläum und Firmenübergabe

Apotheker Gerd Matl feierte vor kurzem sein 40-jähriges Firmenjubiläum nach und hierzu konnte ihm Bürgermeister Hans Hutter den Drachselsrieder Silbertaler für seine langjährigen und nachhaltigen Verdienste um die Arzneimittelversorgung und für seinen Einsatz im Dienste der Gesundheit überreichen. Gerd Matl führte nur noch bis Ende März 2018 die Zellertal-Apotheke. Erfreulicherweise konnte mit der Betreiberin der Marien Apotheke Zwiesel, Frau Tamara Aschenbrenner, eine neue Apothekenbetreiberin gefunden werden die ab Anfang April 2018 die Zellertal-Apotheke übernommen hat.

Mit dem Fortbestand der Apotheke in Drachselsried ist eine wichtige Einrichtung zur Daseinsvorsorge der Einwohnerschaft der Gemeinde Drachselsried und auch für die Nachbargemeinden erhalten geblieben. Die Gemeinde Drachselsried und auch Bürgermeister Hans Hutter persönlich freuten sich über die reibungslose Apothekenübergabe und wünschten Frau Tamara Aschenbrenner einen guten Start und viel Erfolg in ihren betrieblichen Entscheidungen sowie viele zufriedene Kunden.

Das Arberland-Premium-Siegel für die Wirtschafts-Leuchttürme

Das Hotel Lindenwirt zählt zu den prämierten Betrieben

Zum fünften Mal verlieh die ARBERLAND REGio GmbH das Herkunftssiegel „ARBERLAND Premium“ an sechs Betriebe aus Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleistung und Tourismus aus dem Landkreis Regen. Die Firmen wurden von der Bewertungskommission ausgewählt und bei der Prämierungsfeier ausgezeichnet. Die Urkunden und die ARBERLAND Premium-Plaketten überreichten Staatsminister Helmut Brunner und Landrätin Rita Röhrl. Das Hotel Lindenwirt in Unterried ist mit vier Sternen eines der Wellnesshotels im Bayerischen Wald und wird in dritter Generation von Maria und Christian Geiger geführt. Geradlinig-modern reduzierte Architektur, Granit, warmes Holz, aber auch regionale, frische und saisonale Gerichte aus dem Bayerischen Wald sind Ausdruck eines heimatverbundenen Naturkonzepts, das bei den Gästen ankommt. Die sieben aktuellen Lehrlinge - unter ihnen auch ein pakistanischer Geflüchteter - kommen in den Genuss von Barschulungen, einer Sommeliersausbildung, kostenlosen Mitarbeiterzimmern, zehn Prozent Nachlass auf sämtliche Hotelleistungen und vielem mehr.

Auch die Gemeinde Drachselsried möchte der Familie Geiger zum Erwerb dieses Siegels gratulieren.

Historisches

Historisches:
Diese Seite wurde am 27.12.1979 im Gmoa-Bladl veröffentlicht:

Freibier in Drachselsried

Heute, Donnerstag, findet der Umzug der Gemeindeverwaltung von Arnbruck nach Drachselsried seinen Abschluß. Die letzte Fuhre mit dem Unimog kommt um 16.15 Uhr an. Die Musikkapelle Karl Wühr wird dazu am Ortseingang (bei der Woferl Minna) den Unimog empfangen und dann mit dem Gemeinderat durchs Dorf zum Falterbräu ziehen.

Wir sind froh und glücklich über die Wiedergewinnung der vollen Selbständigkeit, schauen ohne Groll zurück und danken hiermit dem bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß und seinem Innenminister Gerold Tandler für ihren Mut, wenigstens die 200 gröbsten Härtefälle der Gemeindereform in Bayern zu beseitigen (von ursprünglich 7000 Gemeinden blieben ja nur etwas über 2000, davon viele ohne eigene Verwaltung).

Wir freuen uns auch mit den Gemeinden Böbrach und Geiersthal, die mit Hilfe von Abgeordneten buchstäblich in letzter Minute durch Beschluß des Rechtsausschusses im Landtag den Absprung schafften (sie waren ja im Gegensatz zu Drachselsried weder im ersten Änderungsentwurf der Staatsregierung noch nach erfolgtem Anhörungsverfahren im zweiten Entwurf für die Selbständigkeit vorgesehen gewesen).

In manchen Orten (z. B. Blaibach, Runding) wurde die wiedergewonnene Selbständigkeit mit großen Bürgerfesten gefeiert. Auch wir wollen feiern, wenn auch nur in kleinerem Rahmen, und laden dazu für heute die Gemeindebevölkerung herzlich zum kostenlosen Freibier **beim Falterbräu, beim Kuhbach und im Falterhotel** ein, solange dieses ausreicht. Willkommen und gern gesehene Gäste sind auch unsere Arnbrucker Nachbarn und darüber hinaus alle, die sich mit Drachselsried verbunden fühlen. Es gibt kein offizielles Programm und keine Reden, wir wollen nur in gemütlicher und zünftiger Runde beisammensitzen.

Gegen 19 Uhr werden in den drei Lokalen Freilose für hübsche Erinnerungsgeschenke ausgegeben, wie sie sonst nur Feriengäste für lange Urlaubstreue erhalten. – Verlost werden drei „Drachselsrieder Silbertaler", neun „Maßkrüge" mit schmucken Zinndeckeln und den drei Wappen der Gemeinde und der beiden Brauereien sowie neun „Zellertal-Schallplatten" mit den örtlichen Gesangsgruppen und dem Hochsteinchor Oberried mit dem Aufdruck „Den Freunden Drachselsrieds" (je ein Drittel in den drei Lokalen).

Also, auf geht's heute ab vier Uhr bis spät abends in Drachselsried!

Es ladet dazu herzlich ein

Gemeinde Drachselsried
Isidor Wühr, Bürgermeister

PS: Der Gemeinde sollten möglichst keine Kosten entstehen, weshalb dieses Inserat der Bürgermeister zahlt, der zudem einen Hektoliter Freibier stiftet.

Außerdem danken wir herzlich für folgende Spenden:

a) **Je 30 bis 50 DM Unkostenbeitrag:** Forellenzucht Naegeli in Grafenried, Lebensmittelgeschäft Alois Probst, Lebensmittelgeschäft Karl Brückl, Kurpension Stadlbauer, Berggasthaus Christl Schauer in Asbach, Schreibwaren Günther Schmidt, Kaufhaus Josef Sperl, Café-Pension Ernst Walb in Unterried, Arzt Dr. Walter Linhart, Gasthaus Karl Rösch in Oberried, Metzgerei Josef Sturm, Metzgerei Alois Koll-mer, Baugeschäft Karl Leitermann in Grafenried, Gastwirt Theo Geiger in Oberried, Angestellter Franz Fromm und die Gemeinderäte Hubert Gabler, Robert Probst, Georg Arweck, Michael Schmelmer sowie 2. Bürgermeister Georg Meindl.

b) **Stiftung von Bierfassln (Ausschankpreis):** Schloßbrauerei Drachselsried (100 l), Falterbräu Drachselsried (100 l), Ing. Egon Bruckmayer (100 l), Berggasthofbesitzer Georg Fritz in Asbach (50 l), Baugeschäft Baptist Hirtreiter (50 l), Eisen-Schub und Schreinerei Ed. Englmeier in Viechtach (50 l), Zimmerei Xaver Aschenbrenner (50 l), Raiffeisenbank Drachselsried (25 l), Zellertal-Apotheke Gerd Matl (25 l), Schreinerei Johann Geiger (25 l), Lederbekleidungsfabrik Drachselsried (25 l), Sägewerk Otto Falter (25 l), Lindenwirt Unterried (25 l), Elektro-Koller (25 l) und Ing. Günther Hannawald aus Deggendorf (25 l).

c) **9 hübsche Bleikristallsachen für die Frei-Verlosung:** Glaswarengeschäft Zacharias (im Hause Sperl).

Dieser Artikel über das damalige Freudenfest zur Wiedergewinnung der vollen Selbständigkeit unserer Gemeinde stand vor neun Jahren, am 27.12.79, im "Viechtacher Bayerwaldboten".

Wir bringen diese Erinnerung aus Anlaß des Todes des Bayerischen Ministerpräsidenten Franz-Josef Strauß, der im Oktober überraschend für uns alle verstarb.

Dieser hat damals den Mut gefunden gegen Bedenken des früheren Bayer. Innenministers Merk, die gröbsten Härtefälle der Gebietsreform zu beseitigen.

Wenn damals nicht Franz-Josef Strauß Ministerpräsident geworden wäre, hätten wir wohl noch lange gerichtlich kämpfen müssen (mit ungewissem Ausgang).

Deshalb: Dank und Respekt für Franz-Josef Strauß!

Neuigkeiten aus dem Tourismus

ÖFFNUNGSZEITEN

DER TOURISTINFORMATION DRACHSELSRIED

Montag – Donnerstag ..... 8.00 – 12.00 Uhr
und ..... 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag ..... 8.00 – 12.30 Uhr
Samstag ..... 9.30 – 10.30 Uhr
Dienstag, 1.5. - Maifeiertag ..... geschlossen
Donnerstag, 10.5. - Chr. Himmelfahrt ..... geschlossen
Donnerstag, 31.5. - Fronleichnam ..... geschlossen
PFINGSTEN
Pfingstsamstag, 19.5. ..... 9.30 – 11.00 Uhr
Pfingstsonntag, 20.5. ..... geschlossen
(TI Arnbruck ..... 9.30 – 11.00 Uhr)
Pfingstmontag, 21.5. ..... geschlossen

erweiterte Öffnungszeiten (Testphase)
vom 1. August bis 15. September 2018
Montag – Donnerstag ..... 9.00 – 17.00 Uhr
(durchgehend geöffnet)
Freitag ..... 9.00 – 12.30 Uhr
Samstag ..... 9.00 – 13.00 Uhr

Veranstaltungskalender

Veranstaltungen Zellertal

Mitte April bis Mitte August

Dienstag

(ab 8. Mai) 8.00 – 8.45 Uhr **Heilgymnastik am Drachselsrieder Naturbad mit Michaela;** durch sanfte Körperübungen aus Qi-Gong tanken wir Kraft und innere Ruhe in freier Natur; Teilnahme kostenlos, ohne Anmeldung (Veranstaltung entfällt bei Regen und an Feiertagen)

Mittwoch

(ab Mai) 9.30 bzw. 10.00 Uhr **Geführte Wanderung mit den Zellertaler Wanderführern**. Das komplette Sommerprogramm mit allen Infos zu den einzelnen Touren liegt in der Tourist Information aus. Teilnahme für Gäste und Einheimische kostenlos. Anmeldung ist bis zum Vortag erforderlich! (min. 6 Personen)

ab 23. Mai **Sport- und Schwimmtag** im Panoramabad Arnbruck

Donnerstag

(ab 19. April) 10.00 – ca. 11.30 Uhr **Kräuterführung mit Annemarie**; bei einer leichten Wanderung erzählt die Kräuterpädagogin Wissenswertes über Wildkräuter, zeigt Erkennungsmerkmale und gibt Tipps zur Verarbeitung. Unkostenbeitrag € 5,00. Anmeldung bis Mittwoch in der Tourist Info erforderlich (min. 6 Personen). Treffpunkt: Sägewerk Koppmühle, Unterried 1

(ab 3. Mai) 8.00 – 8.45 Uhr **Heilgymnastik am Drachselsrieder Naturbad mit Michaela;** durch sanfte Körperübungen aus Qi-Gong tanken wir Kraft und innere Ruhe in freier Natur; Teilnahme kostenlos, ohne Anmeldung (Veranstaltung entfällt bei Regen und an Feiertagen)

17.00 Uhr **Pferdekutschfahrt durchs Zellertal** ab Fam. Müller (Burgstall/Weidenhof) Anmeldung bis Donnerstag, 12.00 Uhr in der Tourist Info Arnbruck erforderlich. Unkostenbeitrag € 10,00 (Kinder 5-10 Jahre € 5,00)

Ab 24. Mai: **Warmbadetag im Panoramabad Arnbruck** (Wassertemperatur 30°)

Ab 25. Mai:
Warmbadetag im Panoramabad Arnbruck (Wassertemperatur 30°)
14.00-16.00 Uhr **Seniorenschwimmen und kostenlose Wassergymnastik** im Panoramabad Arnbruck (bis 16.00 Uhr Zutritt nur für Erwachsene)

17.00 Uhr **Schießabend** des Schützenverein Oberried/Unterried im Vereinsheim, Blachendorf. Keine Anmeldung erforderlich. Info unter Tel. 09945 1264 (Brigitte Treml)
(ab Mai) 18.00 Uhr **Stammtisch** in der Berghütte Schareben

Ab 26. Mai:

Samstag

15.00 – 17.00 Uhr **Familiennachmittag mit Wasserspielgeräten** im Panoramabad Arnbruck

Sonntag

(ab Mai) 9.30 Uhr **Kleinkaliberschießen** am Schießstand Frath; Veranstalter: RK Zellertal.
Jeder Schütze ist mit Entrichtung des Startgeldes automatisch versichert.

Montag

(ab Juli) 10.30 Uhr **Gästebegrüßung** durch den Bürgermeister im Bürgersaal, Rathaus. Feriengäste erfahren bei einem Begrüßungsschnapserl Wissenswertes zur Urlaubsregion und sehenswerten Ausflugszielen.

Feste und sonstige Veranstaltungen

APRIL

Freitag, 13. April

19.00 Uhr Vortrag mit Bildschau zum Thema „Natur & Leute“ mit „Woid Woife“, Wolfgang Schreil aus Bodenmais. Veranstaltung im Hotel Hubertus, Arnbruck. Eintritt frei

Samstag, 14. April

9.00 Uhr **Rama Dama** der Ortsvereine Drachselsried

19.30 Uhr **Jahreshauptversammlung Fischereiverein Arnbruck/Drachselsried** im Cafe Augustin, Hötzelsried

Samstag, 21. April

18.00 Uhr **Jahrtag** der Feuerwehr Asbach im Berggasthof Fritz

Sonntag, 29. April

11.00 – 16.00 Uhr Trachtengwandsonntag in der Innovationsglashütte des Weinfurtner Glasdorfes mit Trachten Modenschau. Für Stimmung sorgt die Kapelle Menzl. Einlass ab 10.00 Uhr, Tickets an der Tageskasse erhältlich

Montag, 30. April

16.00 Uhr **Maibaum aufstellen** beim Seniorenzentrum Zellertal

18.00 Uhr **Maibaumaufstellen** am Dorfplatz in Asbach

18.00 Uhr **Maibaumaufstellen** in Blachendorf und Maifest im Schützenheim

MAI

Dienstag, 1. Mai

13.00 Uhr **Maibaum aufstellen** der Dorfvereine Grafenried am Gasthaus Egner.

14.00 Uhr **Maibaum aufstellen** am Dorfplatz Oberried mit Bewirtung. Veranstalter: FFW Oberried und Gartenbauverein

15.00 Uhr **Maibaum aufstellen** am Dorfplatz Drachselsried mit Bewirtung. Veranstalter: FFW Drachselsried

Samstag, 5. Mai

18.00 Uhr **Jahrtag des Krieger- und Reservistenverein Grafenried** im Gasthaus Egner; mit Gottesdienst in der Dorfkapelle

Mittwoch, 9. Mai

10.00 Uhr **Naturkundliche Führung mit dem Arber Gebietsbetreuer Johannes Matt**: eine Rundwanderung durch den frühlingshaften Wald zum Naturjuwel Hochfall mit beeindruckendem Wasserfall. Dauer ca. 4 Stunden inkl. Pausen. Anmeldung bis Dienstagmittag in der Tourist Info erforderlich. Bitte an festes Schuhwerk und etwas Verpflegung denken. Die Wanderung ist kostenlos und auch für Familien gut geeignet. Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried

Sonntag, 13. Mai

9.30 Uhr **Rundwanderung zum Riedelstein mit Wanderführer Hans**; nähere Infos im aktuellen Wanderflyer bzw. in der Tourist Info. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Tourist Information Arnbruck

Donnerstag, 24. Mai

10.00 bis 16.00 Uhr **„Ein Tag für Kinder“ Zellertaler Ferienprogramm** für Einheimische und Gästekinder von 6-14 Jahren. Unkostenbeitrag € 5,00 inkl. Verpflegung. Anmeldung in der Tourist Info bis zum Vortag erforderlich. Programm folgt!

Samstag, 26. Mai

16.00 Uhr **Fahrzeugweihe der FFW Oberried** am Gerätehaus

Sonntag, 27. Mai

9.30 Uhr **Rundwanderung am Goldsteig mit Wanderführer Hans**; nähere Infos im aktuellen Wanderflyer bzw. in der Tourist Info. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Tourist Information Arnbruck

JUNI

Freitag, 1. Juni

19.00 Uhr **Standkonzert am Dorfplatz Drachselsried** mit dem Zellertal Spielmannszug aus Arnbruck und Begrüßung der Feriengäste durch den Bürgermeister, anschl.

20.00 Uhr **Bayerischer Abend unter freiem Himmel** mit dem Trachtenverein Hochstoaner Oberried: mit Volkstanzgruppe, Schuhplattler, Kindertanzgruppe, uvm. Musikalisch unterhalten die Silberbergsänger. Bewirtung durch den Trachtenverein, Eintritt frei!

Sonntag, 3. Juni

14.00 Uhr **Kameradschaftsschießen** am Schießstand Frath, veranstaltet vom Krieger- und Reservistenverein Drachselsried. Für Bewirtung ist gesorgt.

Sonntag, 10. Juni

9.30 Uhr **Rundwanderung Kaitersberg mit Wanderführer Hans**; nähere Infos im aktuellen Wanderflyer bzw. in der Tourist Info. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Tourist Information Arnbruck

Freitag, 22. Juni

ab 19.00 Uhr **Sonnwendfeier** auf der Schusterhöhe. Veranstalter: Skiclub Oberried/Riedlberg

Sonntag, 24. Juni

9.30 Uhr **Goldsteigtour von Eck nach Schareben mit Wanderführer Hans**; nähere Infos im aktuellen Wanderflyer bzw. in der Tourist Info. Anmeldung erforderlich! Treffpunkt: Tourist Information Arnbruck

JULI

Sonntag, 8. Juli

10.00 Uhr **Gartenfest** des Schützenverein Ober-/Unterried mit Glücksschießen im Vereinsheim

Freitag, 13. Juli

19.00 Uhr **Standkonzert am Dorfplatz Drachselsried** mit dem Zellertal Spielmannszug aus Arnbruck und Begrüßung der Feriengäste durch den Bürgermeister, anschl.

20.00 Uhr **Bayerischer Abend unter freiem Himmel** mit dem Trachtenverein Hochstoaner Oberried: mit Volkstanzgruppe, Schuhplattler, Kindertanzgruppe, uvm. Musikalisch unterhalten die Silberbergsänger. Bewirtung durch den Trachtenverein, Eintritt frei!

Samstag, 14. Juli

14.00/17.00 Uhr **Gaudi Eisstockturnier und Gartenfest des WSV Oberried** an der Sportanlage Unterried

Freitag, 20. Juli

17.00 Uhr **Eisstockturnier** des WSV Oberried an der Sportanlage Unterried

Samstag, 21. Juli

15.00 Uhr **Gartenfest** im Hotel Falter. Veranstalter: Falterstammtisch

Sonntag, 22. Juli

11.00 Uhr **Gartenfest des Fischereiverein Drachselsried/ Arnbruck** am Dorfplatz in Drachselsried

Freitag, 27. Juli

19.00 Uhr **Standkonzert am Dorfplatz Drachselsried** mit dem Zellertal Spielmannszug aus Arnbruck und Begrüßung der Feriengäste durch den Bürgermeister, anschl.

20.00 Uhr **Bayerischer Abend unter freiem Himmel** mit dem Trachtenverein Hochstoaner Oberried: mit Volkstanzgruppe, Schuhplattler, Kindertanzgruppe, uvm. Musikalisch unterhalten die Silberbergsänger. Bewirtung durch den Trachtenverein, Eintritt frei!

Samstag, 28. Juli

14.00 Uhr **„Raiwada Bulldogtreffen“** Veranstalter: Bulldogfreunde Rehberg

AUGUST

Donnerstag, 2. August

10.00-16.00 Uhr **„Ein Tag für Kinder“** Zellertaler Ferienprogramm für Einheimische und Gästekinder von 6-14 Jahren. **Programm folgt**

Freitag bis Sonntag, 3. Bis 5. August

Arnbrucker Heimatfest auf dem Festplatz am Großparkplatz Weinfurtner

Samstag, 4. August

11.00 Uhr **Gartenfest** der FFW Asbach im Gerätehaus

Donnerstag, 9. August

10.00-16.00 Uhr **„Ein Tag für Kinder“** Zellertaler Ferienprogramm für Einheimische und Gästekinder von 6-14 Jahren. **Programm folgt**

Samstag/Sonntag, 11. und 12. August

Flugfest am Flugplatz Arnbruck

Mittwoch, 15. August

10.00 Uhr **Bergmesse am Mühlriegel**; anschl. **Terrassenfest** des Krieger- und Reservistenverein an der Glashütte Weinfurtner, Arnbruck

11.00 Uhr **Dorffest in Grafenried** am Gasthaus Egner. Veranstalter: Dorfvereine Grafenried

Donnerstag, 16. August

9.00-17.00 Uhr **„Ein Tag für Kinder“** Zellertaler Ferienprogramm für Einheimische und Gästekinder von 6-14 Jahren. **Programm folgt**

Freitag, 17. August

19.00 Uhr **Standkonzert am Dorfplatz Drachselsried** mit dem Zellertal Spielmannszug aus Arnbruck und Begrüßung der Feriengäste durch den Bürgermeister, anschließend:

20.00 Uhr **Bayerischer Abend unter freiem Himmel** mit dem Trachtenverein Hochstoaner Oberried: mit Volkstanzgruppe, Schuhplattler, Kindertanzgruppe uvm. Musikalisch unterhalten die Silberbergsänger. Bewirtung durch den Trachtenverein. Eintritt frei

Sonntag, 19. August

11.00 Uhr **Waldfest** auf der Drachselsrieder Ebene. Veranstalter: Geflügelzuchtverein Blachendorf

Mittwoch, 23. August

10.00 Uhr **„Unterwegs in den Hochlagen des Bayerischen Waldes“**; Naturkundliche Führung mit Arber Gebietsbetreuer Johannes Matt. Hierbei erfahren die Wanderer mehr über diesen ganz besonderen Lebensraum und die Hintergründe des Natura 2000 Gebiets.

Dauer ca. 5 Stunden. Treffpunkt: Tourist Info Drachselsried, bzw. Parkplatz Schareben um 10.15 Uhr. Anmeldung bis zum Vortag 12.00 Uhr in der Tourist Info erforderlich.

Sonntag, 26. August

10.00 Uhr **Musikalische Radlroas** ab Langdorf über Drachselsried (Ankunft ca. 14.00 Uhr) nach Arnbruck zum Dorffest, Barthlmä-Kirwa.

Impressum

GMOA-BLADL

Informationen für die Gemeinde Drachselsried und deren Ortsteile

Erscheinungsweise: drei Ausgaben pro Jahr
Verteilung: als Postwurfsendung an sämtliche Haushalte des Verbreitungsgebietes

– **Herausgeber, Druck und Verlag:**
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
www.wittich-forchheim.de
– **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Drachselried, Hans Hutter, Zellertalstr. 12, 94256 Drachselsried
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in LINUS WITTICH Medien KG.
– Im Bedarfsfall Einzelexemplare durch den Verlag zum Preis von 0,40 EUR zzgl. Versandkostenanteil.

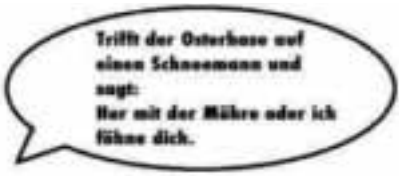
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Gemäß Art. 8, Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes (BayPrG) wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Ebbs zum Lacha !

„Wie haben Sie mit den miserablen Augen überhaupt noch etwas ohne Brille sehen können?“, fragt der Augenarzt verwundert. „Ich habe keine schlechten Augen“, berichtigt der Patient, „ich habe nur viel zu kurze Arme“.



Welche Autofahrer sind die Nettesten? – Die Geisterfahrer, die sind wirklich sehr entgegenkommend.

Was machen zwei wütende Schafe?
-
Sie kriegen sich in die Wolle.

Fritzchen sollte als Hausaufgabe eine Weide mit Kühen malen. Jedoch liefert er nur ein leeres Papier ab. Lehrer zu Fritzchen: ,, Aber Fritzchen du hast ja nichts gemalt." Fritzchen: Ja, die Kühe haben das Gras gegessen und als es kein Gras mehr gab, sind die Kühe weitergezogen.

Kommt der Nachbar zu Herr Meier und sagt: ,,Ihr Hund hat meine Schwiegermutter gebissen.

"Sagt Herr Meier peinlich berührt: ,,Jetzt wollen sie sicher Schmerzensgeld?"

,,Nein", antwortet der Nachbar ,,ich will den Hund kaufen."

Warum ist ein Geist schlecht im Lügen? – Weil er leicht zu durchschauen ist.

Warum streut eine Blondine Pfeffer über den Fernseher? Damit das Bild schärfer wird.

Warum hat der Kapitän das U-Boot versenkt?
-
Es war Tag der offenen Tür.

Frogd da Lehrer an Korbi: „Welcher Vogel baut kein Nest?“ „Da Guggug!“ „Ganz guad. Und warum nicht?“ „Weil a in ana Uhr drin wohnt!“

„Sie trinken wohl sehr viel?“ fragt da Dokta an Kare, weil a zittert wia d’Sau. „Naa, des meiste verschütt‘ i!“

Weshalb geht eine Psychoanalyse bei Männern schneller als bei Frauen? – Wenn es darum geht, in die Kindheit zurückzugehen, haben die meisten Männer nicht weit.

Beim Schulausflug im Gebirge. „Wieso liegen denn da so viele Steine im ausgetrockneten Bachbett?“, fragt Moni. „Die hat der Bach mit sich heruntergebracht.“ „Und wo ist der Bach jetzt?“ „Der wird oben sein und neue Steine holen.“

Ihre neue private Kleinanzeige

Jetzt mit neuer Gestaltung

schon ab 5,- €

5-Zimmer-Wohnung in Musterhausen zu vermieten. 90 qm Zentralheizung, Balkon, Dachterrasse, Kellerabteil, Einbauküche mit E-Geräten vorhanden. Garten, Garage und kleine Werkstatt. Miete 5,- EUR/qm, zzgl. NK. Tel. 01234/567890

MUSTER

*Muster mit 225 Zeichen und Zusatzoption „Rahmen".

Gehen Sie gleich auf www.wittich.de/Objekt2005 und geben Sie diese dort online auf.

Oder füllen Sie dieses Formular aus und schicken Sie es an uns.

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie beim Ausfüllen der Felder, dass hinter jedem Wort, jeder Zahl, jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum frei bleibt.

➤ Bis hierher für 5,- € inkl. MwSt.

➤ Bis hierher für 10,- € inkl. MwSt.

☐ **Chiffre:** Achtung! Für die Zusendung der Zuschriften fällt eine einmalige Gebühr von 5,- € an.

☐ **Anzeige mit Rahmen.** Der Rahmen kostet 5,- € zusätzlich.

Bitte geben Sie Ihre genaue Anschrift an.

Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Wünschen Sie Bankeinzug, geben Sie Ihre Bankverbindung an oder legen Sie Ihrer Bestellung Bargeld bei.

☐ **Bankeinzug** ☐ **Bargeld liegt bei**

SEPA-Lastschrift-Mandat Gläubiger-ID: DE13026000001166 20

Ich/Wir ermächtige/n die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigem Auftrag resultierenden Gesamtbetrags von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt. Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstiut vereinbarten Bedingungen.

IBAN DE

Datum **Unterschrift**

Senden Sie alles an:
LINUS WITTICH Medien KG, Kleinanzeigen - Postfach 223, 91292 Forchheim, Fax 09191 7232-30 oder online unter:
www.wittich.de/Objekt2168

ABACUS NACHHILFEINSTITUT

Einzelnachhilfe zu Hause

Hier können Sie Ihr **kostenloses Beratungsgespräch** bei Ihnen zu Hause vereinbaren!

Effektives Lernen individuell auf Sie abgestimmt!

Passau 0851 / 211 88 794
Deggendorf 0991 / 2808771

www.abacus-nachhilfe.de

DER PREISHAMMER
Festwerbung stark reduziert

Paket L	Paket M	Paket S
5000 Flyer	2500 Flyer	1000 Flyer
250 Plakate	100 Plakate	50 Plakate
~~99€~~	~~89€~~	~~79€~~
nur 85€	nur 75€	nur 49€

Weitere Informationen unter www.LW-flyerdruck.de
Preise gelten bei druckfertigen Daten, die per Onlinebestellung übermittelt werden

LW-flyerdruck.de
09191 72 32 88
LINUS WITTICH Medien KG | Peter Henlein Str.1 | 91292 Forchheim

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ich bin für Sie da...

Carmen Engel

Ihr Verkaufsinnendienst

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 09191 723260
Fax. 09191 723242
c.engel@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen